©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

18. Bericht der Naturf.Ges.Augsbg. / Seite 109 - 158/ 20. April 1966

102.-108. Die Tierwelt Schwabens, 10.-16. Teil

von Heinz Fischer, Augsburg

10. Teil: Goldwespen (Cleptidae und Chrysididae)

Frühere Veröffentlichungen

1. Balthasar v.Ehrhart zählt 1813 unter 33 Arten Hymenopteren von Arlesried (Lkr.Memmingen) auch zwei Goldwespen auf. Es sind die ersten, die ich für Schwaben in der Literatur finden konnte:

Chrysis ignita Linné
Chrysis cyanea Linné

Stand 1813: 2 Arten

2. Andreas May liefert im 16.Bericht des Naturhistorischen Vereins in Augsburg (1863) einen Beitrag zur schwäbischen Insektenfauna "Die Raubwespen um Dillingen". Auch er hat die beiden Arten gefunden, die schon Ehrhart bekannt waren, dazu noch eine dritte, Hedychrum lucidulum Latr., die heute unter dem richtigen Namen geführt wird:

Hedychrum nobile Scopoli

Stand 1863: 3 Arten

3. W.Trautmann übergibt 1927 eine Studie über die europäischen Goldwespen der Öffentlichkeit. Wir finden auf den Seiten 107, 111 und 154 weiträumige Verbreitungsangaben, die schwäbisches Gebiet einschliessen: Kalkalpen - das gesamte Alpengebiet - ganzer Jura. Damit dürfen wir wohl mit einiger Berechtigung drei weitere Arten für Schwaben buchen:

Chrysis hirsuta Gerstäcker
Chrysis trimaculata Förster
Chrysis comparata Lepeletier

Stand 1927: 6 Arten

Bestehende Sammlungen

1. Sammlung Heinz Fischer: Meine schwäbische Heimatsammlung enthält heute 73 Stück von 26 Fundorten in 16 Arten. Für die Bestimmung die-

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

ser Belegstücke möchte ich an dieser Stelle nochmals recht herzlich danken: Herrn Prof.Dr.H.Bischoff-Berlin, Herrn Dr.h.c.P.Blüthgen-Naumburg, Herrn F.Stöcklein-Starnberg und Herrn Prof.W.Stritt-Karlsruhe. Der Grundstock dieser Sammlung wurde von meinem Vater A.Fischer gelegt. Unter seinen Goldwespen ist auch eine für Schwaben neue:

Chrysis austriaca Fabricius

Die Sammlung meines verstorbenen Freundes Karl Ruttmann, die er mir zur Bearbeitung überlassen hat, enthält 12 Arten mit 7 neuen:

Holopyga fervida Fabricius
Hedychrum intermedium Dahlbom
Hedychrum gerstäckeri Chevrier
Chrysis pustulosa Abeille
Chrysis cuprea Rossi
Chrysis succincta Linné
Chrysis viridula Linné

Was ich selbst im schwäbischen Raum feststellen konnte, sind neun Arten. Fast die Hälfte davon wurde zum ersten mal angetroffen:

Cleptes semiauratus Linné
Omalus auratus Linné
Chrysis ruddi Shuckard
Chrysis fulgida Linné

2. Sammlung J.A.Huber-Dillingen, enthält nur eine Art, Chrysis ignita, 1944 und 1947 in Dillingen gefangen; sie wurde dort bereits 1863 von A.May beobachtet.

3. Sammlung R.Müller-Bergheim: Sie ist bis jetzt mit 13 Arten die umfangreichste Sammlung, die ein Sammler allein zusammengetragen hat. Sie sichert zudem dem Landkreis Neuburg den Vorrang in der Erforschung der Goldwespenfauna. Neu für Schwaben sind darunter 6 Arten:

Euchroeus incrassatus Spinola
Chrysis dichroa Dahlbom
Chrysis leachii Shuckard
Chrysis inaequalis Dahlbom
Chrysis pumila Klug
Parnopes grandior Pallas

Stand 1965: 24 Arten

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Verzeichnis der bis Ende 1965 in Schwaben festgestellten Arten

(Namen und systematische Ordnung nach W.Linsenmaier 1959. Abkürzungen: AF = Anton Fischer, F = Heinz Fischer, M = Rudolf Müller, R = Karl Ruttmann.)

Cleptes Latreille 1802

semiauratus Linné 1761 F: Im Hart bei Irsingen 5.7.39, Ingenried H 4.6.64, Ingenried M 6.7.64

Omalus Panzer 1804

auratus Linné 1761 F: Mertingen 2.6.35, 18.7.37, Bregenz 18.8.42, R: Enkingen 6.44

Holopyga Dahlbom 1854

fervida Fabricius 1781 R: Enkingen 6.44

Hedychrum Latreille 1806

nobile Scopoli 1763 May: Dillingen 1863, F: Kissinger Heide 25.8.37, R: Hainsfarth 18.7.32, Himmelreich 8.45, Hahnenberg 7.46, Hoppingen 7,48, Mezenau 8.48 M: Bergheim Mai

intermedium Dahlbom 1845 R: Wemding 7.50, Riedgraben-Laub 8.50

gerstäckeri Chevrier 1869 R: Hainsfarth 7.32

Euchroeus Latreille 1809

incrassatus Spinola 1838 M: Bergheim Juli

Chrysis Linné 1767

hirsuta Gerstäcker 1869 Trautmann 1927.111: ... ganz Deutschland ... das gesamte Alpengebiet ... F: nur ein Fund aus Oberbayern, Oberes Kiental südlich Andechs 21.6.35

pustulosa Abeille 1878 R: Kräuterranken bei Hoppingen 4.45, M: Bergheim bei Neuburg-Donau Juli-August

trimaculata Förster 1853 Trautmann 1927.107: ... kalkhaltige Gegenden ... ganzer Jura ... Kalkalpen, Geissler: Diessen 24.4.09, F: Haunstetter Wald B21 1.6.47, R: Hoppingen 6.47, M: Bergheim bei Neuburg-Donau Juli-Aug.

cuprea Rossi 1790 R: Hoppingen 6.40, Salzleck 6.42

dichroa Dahlbom 1854 M: Bergheim Juli-August

austriaca Fabricius 1804 AF: Mertingen 14.7.35, F: Mertingen 13.6.37, 18.7.37

succincta Linné 1767 R: Kaufertsberg 5.48

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

leachii Shuckard 1837 M: Bergheim bei Neuburg-Donau Juni-Juli

viridula Linné 1761 F: Musskopf 1900 m 3.7.47, R: Burgranken bei Hoppingen 7.44, Seglohe 6.50, Alte Bürg 6.53

comparata Lepeletier 1806 Trautmann 1927.154: Allgäu, M: Bergheim

ruddii Shuckard 1837 F: Gotteackerplateau 11.7.47

ignita Linné 1761 Ehrhart: Arlesried 1813, May: Dillingen 1863, AF: Kissinger Lechauen 20.8.22, Kühlental 9.6.30, Mertingen 27.5.34, Burgwalden 27.6.35, F: Mertingen 13.6.37, 20.6.37, Haunstetten-Lech 4.8.37, Siebenbrunn 15.5.46, Dillingen 5.6.47, 14.6.47, Burgwalden 26.6.47, Huber: Dillingen 26.6.44, 27.5.47, 1.9.47, R: Röhrbachtal 5.53, Alte Bürg 6.53, F: Stadtbergen 28.5.56, Augsburg, Vogelmauer 33 25.6.60, M: Bergheim Juli-August

fulgida Linné 1761 F: Mertingen 30.5.37, Augsburg 16.6.47, 23.7.47, Hochzoll-Kuhsee 5.8.47, R: Alte Bürg 6.53, M: Bergheim bei Neuburg-Donau Juli-August

inaequalis Dahlbom 1845 M: Bergheim bei Neuburg-Donau Juli

cyanea Linné 1761 Ehrhart: Arlesried 1813, May: Dillingen 1863, F: Kreuzeck im Allgäu 31.7.52, R: Ries, M: Bergheim Mai

pumila Klug 1845 M: Bergheim bei Neuburg-Donau August

Parnopes Latreille 1796

grandior Pallas 1771 M: Bergheim bei Neuburg-Donau August

Verzeichnis der 30 schwäbischen Fundorte

(In Klammern ist bei jedem Fundort die Zahl der festgestellten Goldwespenarten beigefügt)

Nördlingen: 11 Fundorte mit 12 Arten

Enkingen (2), Hahnenberg (1), Hainsfarth (2), Himmelreich (1), Hoppingen = Kräuterranken = Burgranken (5), Kaufertsberg (1), Mezenau (1), Riedgraben bei Laub (1), Ries, ohne nähere Ortsangabe (2), Salzleck (1), Seglohe (1).

Donauwörth: 2 Fundorte mit 5 Arten

Mertingen (4), Wemding (1)

Neuburg: 1 Fundort mit 13 Arten

Bergheim (13)

Dillingen: 1 Fundort mit 3 Arten

Dillingen (3)

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Wertingen: 1 Fundort mit 1 Art

Kühlental (1)

Augsburg-Stadt: 3 Fundorte mit 3 Arten

Haunstetter Wald (1), Kuhsee (1), Vogelmauer (2)

Augsburg-Land: 2 Fundorte mit 1 Art

Burgwalden (1), Stadtbergen (1)

Friedberg: 2 Fundorte mit 2 Arten

Kissinger Heide (1), Kissinger Lechauen (1)

Memmingen: 1 Fundort mit 2 Arten

Arlesried (2)

Mindelheim: 1 Fundort mit 1 Art

Im Hart bei Irsingen (1)

Kaufbeuren: 1 Fundort mit 1 Art

Ingenried (1)

Sonthofen: 4 Fundorte mit 6 Arten

"Allgäu" "das gesamte Alpengebiet" "Kalkalpen" (3), Gottesackerplateau (1), Kreuzeck (1), Musskopf (1)

11. Teil: Ameisen (Formicidae)

Frühere Veröffentlichungen

1. Franz v.Paula Schrank erwähnt im 2.Band seiner "Fauna Boica" 1802 Seite 409 Nr.2285 die erste Ameise "in tieferen Waldungen Schwabens"

Formica rufa Linné

Stand 1802: 1 Art

2. Balthasar v.Ehrhart zählt 1813 vier Arten für Arlesried (Lkr.Memmingen) auf, davon sind drei für Schwaben neu:

Formica rubra = Myrmica rubra Linné = M.ruginodis Nylander
Formica herculanea = Camponotus herculeanus Linné
Formica nigra = Lasius niger Linné

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Stand 1813: 4 Arten

Bestehende Sammlungen

1. Sammlung Heinz Fischer: Meine schwäbische Heimatsammlung umfasst heute 363 Belegstücke in 32 Arten von 47 Fundorten. Alle Belegstücke, die ich vor 1948 zusammen getragen hatte, etwa ein Drittel, wurden von Herrn Prof.Dr.Karl Gösswald bestimmt, die anderen zwei Drittel, nach 1948 gesammelt, von Herrn Studienrat Heinrich Wolf. Beiden Spezialisten nochmals herzlichen Dank für die entscheidende Hilfe. Wolf brachte ausserdem Namen und systematische Ordnung auf den neuesten Stand. - In meiner Sammlung befindet sich auch die von Anton Fischer, Karl Ruile und Karl Ruttmann. Da wir stets gemeinsam gesammelt haben, kann ich nur mehr von vier Arten feststellen, dass sie mein Vater gefangen hat; zwei davon sind für Schwaben neu:

Myrmica rubida Latreille
Camponotus ligniperda Latreille

Aus der Sammlung Ruile konnte ich nur 12 Arten für die wissenschaftliche Bearbeitung retten; drei davon sind neu:

Myrmecina graminicola Latreille
Leptothorax acervorum Fabricius
Formicoxenus nitidulus Nylander

Die Sammlung Ruttmann enthält 5 Arten, die aber alle in Schwaben schon festgestellt sind.

Ich selbst habe 30 Arten in Schwaben gefunden, dabei 23 als Erster:

Myrmica laevinodis Nylander
Myrmica sulcinodis Nylander
Myrmica scabrinodis Nylander
Myrmica lobicornis Nylander
Leptothorax unifasciatus Latreille
Tetramorium caespitum Linné
Tapinoma erraticum Latreille
Lasius fuliginosus Latreille
Lasius alienus Förster
Lasius flavus Fabricius
Lasius umbratus Nylander
Formica exsecta Nylander
Formica sanguinea Latreille

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Formica lugubris Zetterstedt
Formica polyctena Förster
Formica nigricans Emery
Formica fusca Linné
Formica lemani Bondroit
Formica cunicularia Latreille
Formica rufibarbis Fabricius
Formica cinerea Mayr
Formica gagates Latreille
Formica picea Nylander

2. Die Sammlung J.A.Huber-Dillingen enthält aus dem Dillinger Raum sechs Arten. Für Schwaben ist keine neue dabei. Für die freundliche Mitteilung seiner Funde möchte ich Herrn Prof.Dr.J.A.Huber auch an dieser Stelle nochmals herzlich danken.

3. Die Sammlung R.Müller erfasst den Raum um Bergheim an der Donau im Landkreis Neuburg, für den er, in der Absicht einer weitgehenden entomologischen Erforschung, schon umfangreiche Insektenlisten aufgestellt hat. Er hat damit für die Kenntnis der schwäbischen Insektenfauna besonders wertvolle Beiträge geliefert. Unter den 18 Ameisenarten seiner Sammlung sind drei für Schwaben neue:

Leptothorax tuberum Fabricius
Dolichoderus quadripunctatus Linné
Lasius brunneus Latreille

Stand 1965: 35 Arten

Verzeichnis der bis Ende 1965 in Schwaben festgestellten Arten

Myrmica (Latreille 1802) Mayr 1855

rubida Latreille 1802 AF: Burgwalden 17.5.23, F: Hochzoll-Kuhsee 15.4.36, Haunstetter Wald 3.6.36, Wester-Holz 11.6.36, Rosskopf bei Oberjoch 17.6.36, Haunstetten-Lech 18.9.36 und 18.5.39, Im Wald zwischen Burgwalden und Strassberg 26.4.47, Illasberg 15.5.48, A 27.5.50, K 29.5.50, M 30.5.50, Haunstetter Wald C39 9.5.47, Haunstetten-Lech 11.5.47, 1.6.47, Ob dem Speicher 1580 m 3.7.47, Hochzoll-Kuhsee 25.5.47, Rieden-Lech 16.5.48, Kreuter Steg 6.6.49

laevinodis Nylander 1846 F: Hochzoll-Kuhsee 15.4.36, Bruckmoos bei Wildpoltsried 18.5.36, 16.6.36, Rinnental 4.6.36, Haunstetter Wald A27 8.5.47,

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Rappenalpenbach 6.7.47, Kissing-Lechauen L36 11.6.47, Haunstetten Lech 1.4.47, Untere Gottesackerwände 1760 m 6.9.47, Ingenried H 25.8.63, W 10.9.64, 12.8.64, Ruile: Rohrbach bei Neuburg-Donau, M: Bergheim bei Neuburg-Donau

rubra Linné 1758 (=ruginodis Nylander 1846) Ehrhart: Arlesried 1813, F: Haunstetter Wald 1.8.48, Ingenried H 25.8.63, O 10.9.63, M 25.8.63, U 25.8.63, W 4.6.64, 6.7.64, 12.8.64, 10.9.64

sulcinodis Nylander 1846 F: Ochsenberg 1420 m bei Oberjoch 11.4.35

scabrinodis Nylander 1846 F: Haunstetter Wald 11.9.36, Siebenbrunn-Lech 20.9.36, Auerberg 8.9.37, Rosshaupten Bahnhof 18.5.48, Hochablass Augsburg 23.9.56, Ingenried M 25.8.63, Elbsee 19.7.64

lobicornis Nylander 1846 F: Deubach 4.9.46

Myrmecina Curtis 1829

graminicola Latreille 1802 Ruile: Rohrbach bei Neuburg-Donau

Leptothorax Mayr 1855

acervorum Fabricius 1793 Ruile: Rohrbach, M: Bergheim, F: Donaurried N13 bei Mertingen 26.4.58

tuberum Fabricius 1775 M: Bergheim bei Neuburg-Donau

unifasciatus Latreille 1798 F: Illasberg N 19.7.50

Formicoxenus Mayr 1855

nitidulus Nylander 1846 Ruile: Rohrbach bei Neuburg-Donau

Tetramorium Mayr 1855

caespitum Linné 1758 F: Mertingen 21.5.35, Huber: Haunsheim 13.5.44, Ruile: Rohrbach, F: Geltendorf Bahnhof 4.5.47, Haunstetter Wald A27 8.5.47

Dolichoderus Lund 1831

quadripunctatus Linné 1771 M: Bergheim

Tapinoma Förster 1850

erraticum Latreille 1798 F: Oberes Kiental südlich Andechs 21.6.36 Königsbrunner Heide 16.7.39

Camponotus Forel 1912

ligniperda Latreille 1802 AF: Burgwalden 17.5.23, F: Burgwalden 10.10.33, 10.7.34, 15.6.46, Illasberg-Lech 3.6.36, Schwarzer Laich 15.6.36, Kinsau-Lech 25.8.41, Welden 5.7.42

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Linderhof A 25.7.46, Geltendorf Bahnhof 4.5.47, Pappenheim 6.5.47, Hinterstein 24.5.47, Haunstetter Wald w41 1.6.47, Harburg 21.6.47, Grünten 13.6.48, Mundraching 21.5.5o, Langweid-Lech 25.6.59, R: Hainsfarth 3o.6.32, M: Bergheim, Schuster: Mickhausen 17.6.59, Schwabmünchen 9.8.6o

herculeanus Linné 1758 Ehrhart: Arlesried 1813, Ruile: Rohrbach, Huber: Haunsheim 13.5.44, Dillingen 22.8.46, Herrenholz bei Günzburg 31.5.47, F: Schaf-Alpe 8 3.7.47, Illasberg V 12.5.51, 13.5.51 M: Bergheim bei Neuburg-Donau

Lasius Fabricius 18o4

fuliginosus Latreille 1798 F: Mertingen 19.7.34, 19.7.36, Rinnental 4.6.36, Mertingen 18.4.47, Ruile: Rohrbach, M: Bergheim

niger Linné 1758 Ehrhart: Arlesried 1813,Mertingen 5.5.35, Ochsenberg bei Oberjoch 11.4.36, Gschwender Filz 14.6.36, Bruckmoos bei Wildpoltsried 16.6.36, Augsburg 8.8.36, Wildegundalpe bei Immenstadt 5.4.37, Täfertingen 3.5.37, Unter-Rothan 24.7.37, Kissinger Heide 28.6.39, Schwabhof-Lech 25.4.47, Haunstetter Wald A27 8.5.47, 15.5.47, Haunstetten-Lech 29.5.47, Kissing Lechauen L36 11.6.47, Gaisalpsee 19.7.47, Illasberg K 25.6.5o, K 17.7.5o, N 19.7.5o, 13.5.51, Mertingen Bahnhof 7.6.58, Ingenried W 12.5.64, W 4.6.64, Ruile: Rohrbach, R: Kräuterranken 2.43, Laub, Huber: Dillingen 22.3.42, M: Bergheim

alienus Förster 185o F: Augsburg 8.8.36, 17.9.41, Kissinger Heide 21.6.42, Donauwörth, an der Donau 31.7.5o, M: Bergheim

brunneus Latreille 1798 M: Bergheim bei Neuburg-Donau

flavus Fabricius 1781 F: Mertingen 12.7.36, Donauwörth Donaudamm 31.7.5o, Ruile: Rohrbach, Huber: Dillingen 13.6.43, 2.9.43, M: Bergheim

umbratus Nylander 1846 F: Augsburg 1o.8.33, Illasberg A 27.5.5o, Augsburg 7.9.58, 2o.7.61, M: Bergheim

Formica Linné 1758

exsecta Nylander 1846 F: Haunstetter Wald 29.5.47

sanguinea Latreille 1798 F: Burgwalden 3o.8.36, Ingenried W 1o.9.64, Ruile: Rohrbach

rufa Linné 1758 Schrank: in tieferen Waldungen Schwabens 18o2, Ehrhart: Arlesried 1813, AF: Augsburg 24.5.4o, F: Wester Holz 13.6.36, Burgwalden 2o.5.46, Stein. Meer-Ob.Schütz 14.7.37, Haunstetter Wald A27 8.5.47, Illasberg N 19.7.5o, Korbsee 25.u.26.5.47, Ostrachtal oberhalb Hinterstein 26.5.47, Am Letten bei Pforzen 5.6.58, Ingenried O 4.6.64, Ruile: Rohrbach, Huber: Dillingen 24.3.43, Haunsheim 13.

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

5.42, Bertenau 12.8.43, Lauinger Wald 1.8.42, Kegelköpfe (Dietersbacher Tal-Traufbachtal) 28.7.49, M: Bergheim bei Neuburg-Donau

lugubris Zetterstedt 1840 F: Ostrachtal oberhalb Hinterstein 24.5.47, 26.5.47, Seebichel 1.7.47, Mindelheimer Hütte 4.7.47, Gotteackerplateau 11.7.47, Grünten 13.6.48, Kreuzeck 31.7.52

polyctena Förster 1850 F: Ingenried 10.9.64

nigricans Emery 1909 (= pratensis auct.nec Degeer 1771 = rufibarbis auct.nec Fabricius 1793; cf.Yarrow,J.H.h. 1955. The British Ants allied to Formica rufa. Trans.Soc.Brit.Ent.,12:1-48)
F: Rosskopf bei Oberjoch 17.6.36, Peiting 15.6.36, Lichtfilz bei Peissenberg 23.5.48, Ruile: Rohrbach, M: Bittenbrunn, Gerolfinger Eichenwald

fusca Linné 1758 F: Hochzoll-Kuhsee 15.4.36, Illasberg-Lech 3.6.36, Stein.Meer-Ob.Schütz 14.7.37, Oberjoch 31.8.40, Burgwalden 10.7.47, Mindelheimer Hütte 4.7.47, Sattlerhäusle Lechauen 28.2.46, Ostrachtal oberhalb Hinterstein 26.5.47, Gottesackerplateau 11.7.47, Kissinger Heide 11.6.47, Gaisalp 1270 m 19.7.47, Huber: Lauinger Wald 24.3.43, 23.8.43, Stuiben-Allgäu 20.6.43, M: Bergheim

lemani Bondroit 1917 F: Oberjoch 31.8.40, Haunstetten-Lech 1.4.47, 29.5.47, Gotteackerplateau 11.7.47, Illasberg M 30.5.50 (Lechkiesbänke bei Dietringen)

cunicularia Latreille 1798 F: Haunstetten Lech 29.5.47, Gottesackerplateau 11.7.47, Augsburg-Hochfeldstrasse 1948

rufibarbis Fabricius 1793 F: Rinnental 4.6.36, Haunstetten Lech E36 11.5.47, Birgsau 7.7.47, M: Bergheim

cinerea Mayr 1853 F: Waltenhofen-Lech 14.5.37, Haunstetten-Lech 4.8.37, 18.5.39, M: Bittenbrunn, unter Steinen

gagates Latreille 1798 F: Haunstetter Wald 6.8.33, M: Bergheim

picea Nylander 1846 F: Bruckmoos bei Wildpoltsried 16.6.36, Oberes Kiental südlich Andechs 21.6.36, Auerberg 8.9.37

Verzeichnis der 65 schwäbischen Fundorte

(In Klammern ist bei jedem Fundort die Zahl der festgestellten Ameisenarten beigefügt)

Nördlingen: 4 Fundorte mit 5 Arten

Hainsfarth (1), Kräuterranken (1), Laub (1), Ries (5)

Donauwörth: 4 Fundorte mit 7 Arten

Donauwörth (2), Harburg (1), Mertingen-Ried (5), Mertingen Bf.(1)

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Neuburg: 3 Fundorte mit 22 Arten

Bergheim (16), Bittenbrunn (2), Rohrbach (13)

Dillingen: 4 Fundorte mit 6 Arten

Bertenau (1), Dillingen (4), Haunsheim (3), Lauinger Wald (2)

Günzburg: 1 Fundort mit 1 Art

Herrenholz (1)

Augsburg-Stadt: 7 Fundorte mit 17 Arten

Augsburg Stadtgebiet (5), Haunstetten Lech (7), Haunstetter Wald (15), Hochablass (1), Kuhsee (3), Schwabhof Lechauen (1), Siebenbrunn-Lech und Sattlerhäusle-Lechauen (2)

Augsburg-Land: 5 Fundorte mit 8 Arten

Burgwalden (5), Deubach (1), Königsbrunner Heide (1), Täfertingen (1), Welden (1)

Friedberg: 3 Fundorte mit 6 Arten

Kissinger Heide (3), Kissinger Lechauen (2), Rinnental (3)

Schwabmünchen: 4 Fundorte mit 3 Arten

Zwischen Burgwalden und Strassberg (1), Mickhausen (1), Schwabmünchen (1), Unter-Rothan (1)

Memmingen: 1 Fundort mit 4 Arten

Arlesried (4)

Kaufbeuren: 2 Fundorte mit 7 Arten

Ingenried (7), Am Letten bei Pforzen (1)

Kempten: 1 Fundort mit 3 Arten

Bruckmoos bei Wildpoltsried (3)

Marktoberdorf: 3 Fundorte mit 3 Arten

Auerberg (2), Elbsee (1), Korbsee (1)

Sonthofen: 19 Fundorte mit 13 Arten

Birgsau 955 m (1), Gaisalp 1275 m (1), Gaisalpsee 1515 m (1), Gottesackerplateau 1955 m (4), Untere Gottesackerwände 1765 m (1)

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Grünten (2), Hinterstein-Ostrach (4), Kegelkopf 196o m zwischen Dieters- und Traufbach (1), Kreuzeck 2375 m zwischen Dieters-, Trauf- und Hornbach (1), südöstlich unterhalb Mindelheimer Hütte 197o m (2), Oberjoch 1o5o m (2), Ochsenberg 142o m bei Oberjoch (2), Rappenalpenbach 121o m (1), Rosskopf 159o m bei Oberjoch (2), Schafalpe 18oo m westlich kl.Rappenkopf (1), Seebichel 21oo m beim Rappensee (1), Ob dem Speicher 158o m beim Schrofenpass (1), Stuiben (1), Wildegundalpe 1316 m bei Immenstadt (1)

Füssen: 4 Fundorte mit 11 Arten

Illasberg (4), Rieden-Lech (1), Rosshaupten Bhf.(1), Waltenhofen-Lech (1)

Landsberg: 3 Fundorte mit 4 Arten

Geltendorf Bhf.(2), Mundraching (1), Westerholz (2)

Schongau: 5 Fundorte mit 3 Arten

Kinsau-Lech (1), Kreuter Steg (1), Lichtfilz bei Peissenberg (1), Peiting (1), Schwarzer Laich (1)

Garmisch-Partenkirchen: 2 Fundorte mit 2 Arten

Gschwender Filz (1), Linderhof (1)

Aichach: 1 Fundort mit 1 Art

Langweid-Lech (1)

Ingolstadt:

Gerolfinger Eichenwald (1)

Weissenburg: 1 Fundort mit 1 Art

Pappenheim (1)

Starnberg: 1 Fundort mit 2 Arten

Oberes Kiental südlich Andechs (2)

Bludenz: 1 Fundort mit 3 Arten

Stein.Meer-Ob.Schütz, südlich der Lechquelle (3)

12. Teil: Wegwespen (Pompilidae und Ceropalidae)

Frühere Veröffentlichungen

1. Andreas May-Dillingen verzeichnet 1863 in seinem Beitrag zur schwäbischen Insektenfauna (Die Raubwespen um Dillingen. 16.Bericht des Na-

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

turhistorischen Vereins in Augsburg, 1863 Seite 129) auch zwei Sandwespen (Pompilus viaticus F. und Pompilus niger F.). Es ist die einzige Literaturstelle über Pompiliden, die ich finden konnte. Die Namen dieser beiden Arten lauten heute:

Anoplius viaticus Linné
Anoplius nigerrimus Scopoli

Stand 1863: 2 Arten

Bestehende Sammlungen

1. Sammlung Heinz Fischer. Meine schwäbische Heimatsammlung umfasst heute 121 Stück von 37 Fundorten in 26 Arten, einschliesslich der Arten von Anton Fischer und Karl Ruttmann. Für die Bestimmung möchte ich nochmals herzlich danken den Herrn Dr.h.c.P.Blüthgen (bis 1951) und Heinrich Wolf, der ausserdem die gesamte Sammlung nochmal überprüft hat. Es ergaben sich 21 für Schwaben neue Arten:

Cryptocheilus notatum affine van der Linden
Dipogon hircanum Fabricius
Priocnemis enslini Haupt
Priocnemis perturbator Harris (A.Fischer leg.)
Priocnemis exaltata Fabricius
Priocnemis femoralis Dahlbom
Priocnemis fennica Haupt
Calicurgus hyalinatus Fabricius
Pompilus plumbeus Fabricius (Ruttmann leg.)
Pompilus anceps Wesmael
Pompilus trivialis Dahlbom
Pompilus pseudabnormis Wolf
Pompilus abnormis Dahlbom
Pompilus fumipennis Zetterstedt (Ruttmann leg.)
Pompilus spissus Schiödte
Pompilus minutulus Dahlbom
Agenioideus cinctellus Spinola
Evagetes crassicornis Shuckard
Anoplius tenuicornis Tournier
Anoplius infuscatus van der Linden
Ceropales maculatus Fabricius

2. Die Sammlung J.A.Huber-Dillingen enthält eine Art, für deren freundliche Mitteilung ich Herrn Prof.Dr.J.A.Huber nochmals herzlich danke.

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

3. Die Sammlung R.Müller enthält sechs Arten aus der Umgebung von Bergheim an der Donau, für deren Mitteilung ich Herrn Rudolf Müller nochmals herzlich danke. Neu sind:

Priocnemis mimula Wesmael
Priocnemis coriacea Dahlbom
Auplopus carbonarius Scopoli

Stand 1965: 26 Arten

Verzeichnis der bis Ende 1965 in Schwaben festgestellten Arten

(Namen und systematische Ordnung nach Heinrich Wolf, Systematisches Verzeichnis der Wegwespen Mittel- und Nordeuropas, in: Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg, Heft 72, August 1965, Seite 1-38)

Cryptocheilus Panzer 1806

notatum affine van der Linden 1827 F: Haunstetter Wald x38 25.8.48

Dipogon Fox 1897

hircanum Fabricius 1798 F: Breitengeren Alp 6.7.47, Haunstetter Wald x24 1.9.48

Priocnemis Schiödte 1837

m.mimula Wesmael 1851 M: Bergheim Sandhänge, August

c.coriacea Dahlbom 1843 M: Bergheim, an sandigen Uferstellen, April

e.enslini Haupt 1926 F: Haunstetten Lech 4.6.47, Haunstetter Wald 15.5.47, Haunstetten tu46 30.5.48, Haunstetter Wald w61 13.6.48

p.perturbator Harris 1776 AF: Bobingen 4.5.25, F: Burgwalden 7.6.35, 7.5.36, Täfertingen 3.5.37, Haunstetter Wald 25.5.37, 27.4.47, 9.5.47, 15.5.47, 29.5.47, 6.5.48, 15.5.48, 13.6.48, Stadtbergen 14.4.47, 29.5.56, Königsbrunner Heide 22.4.47, Hochzoll-Kuhsee 3.5.47, Haunstetten-Lech 11.5.47, 1.6.47, Kissing-Lech 029 17.6.47, Kaufbeuren Bhf. 14.5.48, Kreuter Steg 6.6.49, Illasberg 13.5.51, R: Hainsfarth 5.32, Hopfenau 4.43, Aumühle 5.44, Huber: Lauinger Wald 23.4.44, M: Bergheim Donau-Ufer Mai

e.exaltata Fabricius 1776 F: Haunstetten 11.9.36, Gaisalp 1270 m 19.7.47, Eschenloher Moos 24.8.47, R: Enkingen 4.8.27

f.femoralis Dahlbom 1829 F: Mertingen 10.6.34

fennica Haupt 1926 F: Gögginger Wäldle 20.8.48

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Auplopus Spinola 1841

carbonarius Scopoli 1763 M: Bergheim, am Holzhaus, Juni

Calicurgus Lepeletier 1845

h.hyalinatus Fabricius 1793 F: Mertingen 31.5.34, 7.8.35, Welden 5.7.42, Kissing Lechauen 8.6.47, 17. 6.47, Langweid Lech 25.6.59, R: Kräuterranken 7.43, Reimlingen 9.43

Pompilus Fabricius 1798

p.plumbeus Fabricius 1787 R: Mezenau 6.47

a.anceps Wesmael 1851 F: Augsburg Rosenaustrasse 5.6.48

t.trivialis Dahlbom 1843 F: Fuchsberg Kissing 17.8.41, Rieden-Lech 16.5.48, Haunstetten z42 31.8.48, R: Hoppingen 6.43

pseudabnormis Wolf 1964 F: Haunstetten 19.9.34, Illasberg M 30. 5.50

abnormis Dahlbom 1842 F: südöstlich unterhalb der Mindelheimer Hütte 1970 m 4.7.47

f.fumipennis Zetterstedt 1838 R: Hoppingen 6.47

spissus Schiödte 1837 F: Haunstetter Wald 22.6.41, 1.6.47, Kissinger Heide 029 17.6.49, Kissing Lech 17. 6.49, Langweid Lech 25.6.59

m.minutulus Dahlbom 1843 F: Kissing Lechauen 6.6.34, Königsbrunner Heide 16.7.39

Agenioideus Ashmead 1902

cinctellus Spinola 1808 F: Bismarckturm bei Steppach 4.6.47, M: Bergheim, am Haus, Mai

Evagetes Lepeletier 1845

c.crassicornis Shuckard 1835 F: Illasberg N 19.7.50

Anoplius Dufour 1834

tenuicornis Tournier 1889 F: Schwarze Hütte am Rappenalpenbach 1210 m 5.7.47

nigerrimus Scopoli 1763 May: Dillingen 1863, F: Haunstetten z42 31.8.48, Illasberg N 19.7.50

v.viaticus Linné 1758 May: Dillingen 1863, Geissler: Diessen 24.4. 09, AF: Kissinger Lechauen 1.5.33, Mertingen 9.7.33, F: Hochzoll Kuhsee 15.4.36, Haunstetten Lech 4.8.37, Hirblingen 2.9.45, Kühlental 25.9.46, Stadtbergen 14.4.47, Königsbrunn Lech 22.4.47, Königsbrunner Heide 22. 4.47, Schwabhof Lech 22.4.47, Haunstetten x32 27.4.47, R: Hainsfarth 5.33, Markhof 5. 42, M: Bergheim, Sandufer und sandige Waldstellen

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

i.infuscatus van der Linden 1827 F: Kissing Lechkiesbänke 17.6.47

Ceropales Latreille 1796

m.maculatus Fabricius 1775 F: Donauried Mertingen 7.7.35

Verzeichnis der 37 schwäbischen Fundorte

(In Klammern ist bei jedem Fundort die Zahl der festgestellten Wegwespenarten beigefügt)

Nördlingen: 7 Fundorte mit 7 Arten

Aumühle bei Nördlingen (1), Enkingen (1), Hainsfarth (2), Hoppingen (3), Mezenau (1), Reimlingen (1), Ries (1)

Donauwörth: 2 Fundorte mit 4 Arten

Markhof (1), Mertingen (4)

Neuburg: 1 Fundort mit 6 Arten

Bergheim (6)

Dillingen: 2 Fundorte mit 3 Arten

Dillingen (2), Lauinger Wald (1)

Wertingen: 1 Fundort mit 1 Art

Kühlental (1)

Augsburg-Stadt: 6 Fundorte mit 11 Arten

Stadtgebiet (Rosenaustrasse) (1), Haunstetten Lech (3), Haunstetter Wald (1o), Hochzoll Kuhsee (2), Königsbrunn Lech (1), Schwabhof Lech (1)

Augsburg-Land: 8 Fundorte mit 6 Arten

Bismarkturm (1), Burgwalden (1), Gögginger Wäldle (1), Hirblingen (1), Königsbrunner Heide (3), Stadtbergen (2), Täfertingen (1), Welden (1)

Friedberg: 2 Fundorte mit 7 Arten

Fuchsberg Kissing (1), Kissing Lechauen (6)

Schwabmünchen: 1 Fundort mit 1 Art

Bobingen (1)

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Kaufbeuren: 1 Fundort mit 1 Art

Kaufbeuren Bahnhof (1)

Sonthofen: 4 Fundorte mit 4 Arten

Breitengeren Alp am Rappenalpenbach 115o m (1), oberhalb der Gaisalpe 127o m (1), südöstlich unterhalb der Mindelheimer Hütte 197o m (1), Schwarze Hütte 121o m am Rappenalpenbach (1)

Füssen: 2 Fundorte mit 5 Arten

Illasberg (4), Rieden Lech (1)

Aichach: 1 Fundort mit 2 Arten

Langweid Lech (2)

Schongau: 1 Fundort mit 1 Art

Kreuter Steg (1)

Garmisch-Partenkirchen: 1 Fundort mit 1 Art

Eschenloher Moos (1)

13. Teil: Waffenfliegen (Stratiomyiidae)

Frühere Veröffentlichungen

1. Franz v.Paula Schrank erwähnt 18o3 in seinem III.Teil der Fauna Boica eine Waffenfliege, Ephippium thoracicum Schiner von Neuburg, deren richtiger Name heute Potamida ephippium Fabricius lauten muss.

Stand 18o3: 1 Art

2. Balthasar v.Ehrhart führt in den langen Insektenlisten von Arlesried auch zwei Waffenfliegen auf: Stratiomys hyppoleon F., die richtig Hermione meigeni Staeger heissen muss und Stratiomys trilineata F., die heute den Namen Hermione trilineata Fabricius führt.

Stand 1813: 3 Arten

3. Georg Kittel leistet zur Erforschung der schwäbischen Waffenfliegen den grössten Beitrag mit 14 neuen Arten von insgesamt 16, die er in Schwaben feststellt:

Beris clavipes Linné
Beris vallata Forster

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Microchrysa polita Linné
Geosargus cuprarius Linné
Geosargus iridatus Scopoli
Chloromyia formosa Scopoli
Stratiomyia cenisia Meigen
Stratiomyia chamaeleon Linné
Stratiomyia longicornis Scopoli
Eulalia argentata Fabricius
Eulalia hydroleon angulata Panzer
Eulalia viridula Fabricius
Nemotelus nigrinus Fallén
Nemotelus pantherinus Linné

Kittel selbst sammelte an sieben Plätzen: Schwimmschule-Wertach, Kobel, Hochablass, Wertachufer Pfersee, Öttingen, Spickel und Lechfeld bei Mering. Er verdankt drei Arten seinen Sammlerfreunden; Karl Koch-Nürnberg brachte ihm vom Halblech Stratiomyia cenisia und chamaeleon und Lehrer Bischoff-Augsburg Eulalia hydroleon angulata.

Stand 1872: 17 Arten

4. Xaver Wengenmayr bringt die Liste ein gutes Stück weiter. Er sammelte in und bei Kaufbeuren, im Sperrbachtobel zwischen Spielmannsau und Kemptener Hütte, Almagmach bei Immenstadt, Ziemetshausen, Wester Holz bei Kaufering, Gipfel des Stuiben, Aitranger Moor, Stötten am Auerberg, und verwertet auch die Funde von seinem Freunde Erath in Ziemetshausen. Seine Sammlung enthält 25 schwäbische Arten, die bisher höchste Zahl. Neun davon sind für Schwaben neu:

Beris chalybeata Forster
Acanthomyia dubia Zetterstedt
Stratiomyia equestris Meigen
Stratiomyia potamida Meigen
Oreomyia concinna Meigen
Eulalia hydroleon Linné
Eulalia microleon Linné
Eulalia tigrina Fabricius
Hermione pardalina Meigen

Stand 1931: 26 Arten

5. Z.Szilady liefert 1932 im 26.Teil der "Tierwelt Deutschlands" die Bearbeitung der Stratiomyidae mit 67 Arten. Nur bei einer Art, Hexodonta dubia Zetterstedt, finden wir auf Seite 12 die Erwähnung eines

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

schwäbischen Fundortes, "Allgäuer Alpen" aus der Sammlung von O.Duda. Diese Art wurde jedoch schon von X.Wengenmayr im Sperrbachtobel am Weg zur Kemptener Hütte auf etwa 1500 m Höhe vor 1931 festgestellt.

Stand 1932: 26 Arten

6. In meiner Dissertation konnte ich 1936 acht Arten aus dem Donauried bei Mertingen veröffentlichen. Eine davon war für Schwaben neu:

Stratiomyia furcata Fabricius

Stand 1936: 27 Arten

7. Erwin Lindner brachte 1938 in seinem grossen Werke "Die Fliegen der palaearktischen Region" die 18.Familie: Stratiomyidae zum Abschluss. Bei vier Arten finden wir Hinweise auf Funde in Schwaben, von denen drei zum ersten mal genannt werden:

Microchrysa cyaneiventris Zetterstedt
Geosargus splendens Meigen
Geosargus splendens flavipes Meigen

Stand 1938: 30 Arten

Bestehende Sammlungen

1. Friedrich Hauser-Erlangen besass in den Teilen seiner Sammlung, die ich 1952 erworben habe, auch ein Pärchen Waffenfliegen, das er 1895 bei Spielmannsau im Allgäu gefangen hatte. Ich habe es Ende 1965 - nach 70 Jahren - als Geosargus splendens flavipes Meigen bestimmt. Ein Männchen der gleichen Art, das O.Kröber-Hamburg im Juli 1933 bei Burgegg im Allgäu erbeutete, gilt jedoch als erste Entdeckung für Schwaben, weil es viel früher erkannt und bereits 1938 von E.Lindner veröffentlicht wurde (Stratiomyidae, Stuttgart 1938 Seite 44).

2. Anton Fischer-Augsburg hat sich als Ornithologe nebenher eine grössere Insektensammlung angelegt; spätestens seit 1911 waren auch Waffenfliegen darunter, wenigstens zehn schwäbische Arten. Eulalia ornata Meigen hat er als Erster am 24.6.1940 in Burgwalden entdeckt.

3. Erich Otto Engel, mein verehrter Lehrer der Dipterologie, hat in den Jahren 1920 bis 1924 auch ein paarmal im Ostrachtal oberhalb Hinterstein gesammelt. Der Fund von Beris morrisi Dale war neu für Schwaben. - Er machte mich auch auf einen handschriftlichen Eintrag von Kriechbaumer in dessen Fliegenverzeichnis Bayerns (1872) aufmerksam,

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

wo bei Hermione analis Meigen (Seite 6) ergänzt war:"H.Prof.Kuhn schickte mir ein bei Ottobeuren gefangenes Weibchen zur Bestimmung." Es war neu für Schwaben.

4. J.A.Huber-Dillingen verdanke ich die freundliche Mitteilung seiner Insektenfunde aus Schwaben. Es finden sich drei Arten Waffenfliegen aus der Dillinger Umgebung darunter, gesammelt zwischen 1942 und 1949: Geosargus cuprarius, Chloromyia formosa und Stratiomyia chamaeleon.

5. Karl Ruttmann hat in der Zeit von 1928-1953 eine unübersehbare Insektensammlung aus dem Ries zusammengetragen. Er erlangte eine solche Vertrautheit mit den Lebensgepflogenheiten der Tiere, dass er auch die verborgensten aufspürte. Seine Sammlung enthält allein 21 Arten Waffenfliegen mit vier Erstfunden:

Beris geniculata Curt.
Actina nitens Latreille
Hermione pulchella Meigen
Pachygaster atra Panzer

Leider kann er sich an der Feststellung seiner vielen Entdeckungen nicht mehr freuen - er ist am 5.Februar 1965 still von uns gegangen.

6. Gerhard Schuster-Schwabmünchen, der sich mit besonderer Energie der Erforschung der Wanzenfauna des Landkreises Schwabmünchen verschrieben hat, hat ab und zu auch Fliegen mitgenommen. Es sind bis jetzt drei sehr seltene Waffenfliegen darunter, die erst in ein bis zwei Stücken aus Schwaben bekannt sind:

Stratiomyia furcata (am 11.8.35 von H.Fischer im Donauried bei Mertingen und im August 1949 von K.Ruttmann bei Lierheim festgestellt)

Stratiomyia longicornis (1872 von Kittel bei Augsburg und 1931 von Wengenmayr bei Kaufbeuren gefunden)

Oreomyia concinna (Am 19.6.1904 von Wengenmayr auf dem Stuiben gefangen)

7. Meine eigene Sammlung umfasst heute 450 Stück einheimische Waffenfliegen, einschliesslich weniger Stücke von Oberbayern, Tirol und Vorarlberg. In ihr sind auch die Sammlungen von F.Hauser, A.Fischer und K.Ruttmann enthalten. Eine Neu-Entdeckung (Stratiomyia furcata) habe ich bereits 1936 veröffentlicht, eine zweite gelang mir am 30.5.1950 im Auengelände des Lech bei Dietringen: Hermione pygmaea. 20 Arten in 216 Stücken habe ich selbst gefangen.

Stand 1965: 38 Arten

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Verzeichnis der bis Ende 1965 in Schwaben festgestellten Arten

(Namen und systematische Ordnung nach E.Lindner 1938. Abkürzungen: AF = Anton Fischer, F = Heinz Fischer, K = Georg Kittel, R = Karl Ruttmann, W = Xaver Wengenmayr)

Beris Latreille 1802

chalybeata Forster 1771 W: Kaufbeuren 8.7.05, 16.6.06, 31.5.71, F: In der Schand bei Pforzen 7.6.36, Rosskopf bei Oberjoch 17.6.36, Ingenried 0 4.6.64, 6.7.64, M 4.6.64, R: Mönchsdeggingen 5.43, Kohlenbachtal 5.47

clavipes Linné 1767 K: Schwimmschule Wertach Mai, Kobel Juni, W: Kaufbeuren 3.6.05, 16.6.06, F: Mertingen 31.5.34, 31.5.35, AF: Friedberg 18.6.36, R: Hoppingen 5.47, 8.5.52, Riedgraben bei Laub 5.50

geniculata Curtis 1830 R: Hoppingen 6.41

morrisi Dale 1842 Engel: Ostrachtal oberhalb Hinterstein 1920/24, F: Schongau 23.7.42, Deutenhausen 29.7.42, Rappenalp 6.7.47, Rappenalpenbach 6.7.47, Bärgündele 1.8.52, Oytal 1050 m 17.7.47

vallata Forster 1771 K: am Fenster der Ablasswirtschaft Ende Juli, W: Kaufbeuren, F: Augsburg 16.6.46-Rosenauberg-Reissingerstrasse

Acanthomyia Schiner 1860

dubia Zetterstedt 1838 W: Sperrbachtobel 1500 m, Szilady: Allgäuer Alpen, leg.O.Duda

Actina Meigen 1804

nitens Latreille 1809 R: Mönchsdeggingen 5.50

Microchrysa Loew 1855

cyaneiventris Zetterstedt 1842 Lindner: Burgegg 7.1933, O.Kröber leg.

polita Linné 1758 K: Wertachufer bei Pfersee, Öttingen, W: Kaufbeuren, AF: Augsburg 20.5.34, Hochzoll Kuhsee 7.6.38, F: Augsburg 5.9.37, 1.6.42, 11.7.42, 5.6.48, 5.9.48, 25.9.56, 7.7.57, Welden 5.7.42, Kempten 18.7.42, R: 8.5.52

Geosargus Bezzi 1907

cuprarius Linné 1758 K: Augsburg, Öttingen, W: Kaufbeuren 14.7.05, Engel: Ostrachtal oberhalb Hinterstein 1920/24, Geissler: Diessen 27.8.08, Ertl: Schongau 8.1920, AF: Kissinger Lechauen 13.6.23, Meringer Lechauen 19.6.30, Mertingen 30.7.33, Siebenbrunn 16.6.46, F: Mertingen 27.5.34, 11.8.35, Haunstetten Lech 18.9.36, Augsburg 24.6.42

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Urspring Lech 25.7.42, Hohenems 19.8.42, Türkheim Wertach 5.8.43, Langweid Lech 25.6.59, Ingenried U 7.8.63, 25.8.63, R: Möttingen 8.49 Mönchsdeggingen 5.50, Huber: Dillingen 17.7.49

iridatus Scopoli 1763 K: Augsburg, W: Kaufbeuren, Almagmach 1150 m bei Immenstadt, Lindner: Hirschegg im kleinen Walsertal Aug.Sept., F: Mertingen 10.6.34, 23.6.35, Moorwald bei Dietmannsried 9.6.36, Senkele Aach 2.6.41, Siebenbrunn 9.6.46, Elbsee 18.5.47, Korbsee 25.5.47, Oytal 30.7.47, Illasberg 15.5.48, C 29.5.50, -Kastell 4.6.52, Ingenried M 4.6.64, R: Nördlingen 5.36, Hoppingen 6.50

splendens Meigen 1804 Lindner: Hirschegg im kleinen Walsertal an den Fenstern einer Veranda im Aug.Sept.

splendens flavipes Meigen 1822 Lindner: Burgegg Allgäu 7.33 O.Kröber leg., F: Spielmannsau 1895 F. Hauser leg.

Chloromyia Duncan 1837

formosa Scopoli 1763 K: Spickel Juli, Lechfeld bei Mering Juni, W: Kaufbeuren, Ertl: Schongau 26.6.20, Mertingen 24.6.34, 23.6.35, 20.6.37, 18.7.37, Haunstetter Wald 5.7.34, 19.7.34, Im Hart bei Irsingen 5.7.39, Welden 5.7.42, Kempten Lindenberger Ösch 18.7.42, Siebenbrunn 8.7.44, 20.6.46, Augsburg 16.6.46, Kissing Lech 23.7.46, 17.6.47, Rosenauberg in Augsburg 20.8.48, Illasberg G 24.6.50, K 25.6.50, G 18.7.50, Langweid Lech 25.6.59, Ingenried H 7.8.63, H 6.7.64, W 6.7.64, R: Hainsfarth 6.34, Hoppingen 8.6.37, 6.40, Kräuterranken 6.41, Tiergarten Appetshofen 6.47, Mönchsdeggingen 6.49, Hoppingen 7.49, Mezenau 8.53, Huber: Dillingen 7.6.46, Lauinger Wald 29.6.46

Stratiomyia Geoffroy 1764

cenisia Meigen 1822 K: Halblech bei Füssen, Juli, leg.Koch, AF: Haunstetter Wald 15.6.1912, F: Mertingen 7.7.35, 11.8.35

chamaeleon Linné 1758 K: Augsburg, Halblech bei Füssen Juli Koch leg., W: Kaufbeuren, Munk: Augsburg, Ertl: Hohenschwangau 9.1903, Geissler: Diessen 20.7.1908, 19.7.1909, AF: Haunstetter Wald 6.11, 6.13, F: Egle Filz 25.7.42, Litzau bei Steingaden 25.7.42, Kissing Lech 029 17.6.47, Korbsee 26.5.47, Mering Lechauen 24.6.47, Illasberg K 25.6.50, R: Tiergarten bei Appetshofen 6.47, Huber: Lauinger Wald 8.7.42

equestris Meigen 1838 W: Kaufbeuren, Ziemetshausen

furcata Fabricius 1794 F: Mertingen 11.8.35, R: Lierheim 8.49, Schuster: Gennacher Moos 10.6.63

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

longicornis Scopoli 1763 K: Augsburg, W: Kaufbeuren, F: Korbsee 26.5.47, R: Hainsfarth 1928, Hoppingen 5.5.52, Schuster: Schwabmünchen 17.6.64

potamida Meigen 1822 W: Kaufbeuren 16.7.07, Westerholz bei Kaufering 19.6.08, R: Ries

Oreomyia Pleske 1922

concinna Meigen 1822 W: Gipfel des Stuiben 1765 m 19.6.1904, Schuster: Oberstdorf 22.7.59

Eulalia Meigen 1800

argentata Fabricius 1794 K: Pfersee Wertachufer Mai, F: Burgwalden 8.6.34, R: Aumühle 5.43

hydroleon Linné W: Kaufbeuren, N.N: Ingolstadt 18.7.1896, Geissler: Diessen 1.7.08, 23.7.08, 24.7.08, R: Nonnenholz bei Holzkirchen 7.49

hydroleon angulata Panzer 1798 K: Augsburg Bischoff leg., W: Ziemetshausen Erath leg., Kaufbeuren 16.7.07, F: Fronreitner See 10.6.46 Illasberg M 30.5.50

microleon Linné 1761 W: Aitranger Moor Ende Mai

ornata Meigen 1822 AF: Burgwalden 25.6.40, F: Elbsee 18.5.47

tigrina Fabricius 1775 W: Altwasser bei Stötten am Auerberg 13.6.05, Ziemetshausen Erath leg., F: Burgwalden 8.6.34, Elbsee 12.5.46, 18.5.47, R: Hainsfarth 4.7.28, Christgarten 6.44, Kohlenbachtal

viridula Fabricius 1775 K: Lechfeld bei Mering Juni, W: Kaufbeuren, F: Burgwalden 8.6.34, Mertingen 24.6.34, 23.7.33, Oberes Kiental südlich Andechs 21.6.36, Welden 24.7.42, Kissinger Heide R35 17.6.47, R: Brennhof 6.42, Hahnenberg 7.42, Enkingen 8.42, Hahnenberg 7.46

Nemotelus Geoffroy 1764

nigrinus Fallén 1817 K: Lechfeld bei Mering 20.Juni, F: Mertingen 24.6.34, Mertingen östlich vom Bahnhof 7.6.58, Ingenried M 6.7.64, R: Christgarten 6.44

pantherinus Linné 1761 K: Kobel, Lechfeld bei Mering, W: Kaufbeuren, F: Mertingen 24.6.34, 7.8.35, 30.5.37, Fuchsberg Kissing 17.8.41, Kissinger Heide 11.6.47, Reimlingen 10.6.64, Ingenried U 18.7.64, R: Hainsfarth 1.6.28, Enkingen 8.42, 6.44, Huisheim 5.44, Wemding 7.45, Tiergarten 6.47, Mezenau 6.47, Riedgraben bei Laub 7.47, Möttingen 8.49, Kleinsorheim 8.52, Lierheim 7.53

Potamida Meigen 1800

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

ephippium Fabricius 1775 Schrank: Neuburg, K: Augsburg Bischoff leg., W: Kaufbeuren 27.6.14

Hermione Meigen 1800

analis Meigen 1822 Kriechbaumer: Ottobeuren Kuhn leg., W: Kaufbeuren bei der Ölmühle (Hölle), R: Ries

meigeni Staeger 1844 Ehrhart: Arlesried 1813, K: Augsburg, W: Kaufbeuren

pardalina Meigen 1822 W: Kaufbeuren, F: Deutenhausen 29.7.42

pulchella Meigen 1822 R: Hainsfarth 7.34

pygmaea Fallén 1817 F: Oberes Kiental südlich Andechs 21.6.36, Illasberg M 30.5.50, K 25.6.50, K 17.7.50

trilineata Fabricius 1781 Ehrhart: Arlesried 1813, W: Kaufbeuren

Pachygaster Meigen 1803

atra Panzer 1798 R: Ries

Verzeichnis der 78 schwäbischen Fundorte

(In Klammern ist bei jedem Fundort die Zahl der festgestellten Waffenfliegenarten beigefügt)

Nördlingen: 19 Fundorte mit 21 Arten

Aumühle bei Nördlingen (1), Brennhof (1), Christgarten (2), Enkingen (2), Hahnenberg (1), Hainsfarth (5), Hoppingen (5), Kleinsorheim (1), Lierheim (2), Mezenau (2), Mönchsdeggingen (3), Möttingen (2), Nonnenholz bei Holzkirchen (1), Nördlingen (1), Öttingen (2), Reimlingen (1), Riedgraben bei Laub (2), Ries (12), Tiergarten Appetshofen (3).

Donauwörth: 4 Fundorte mit 11 Arten

Huisheim (1), Kohlenbachtal (2), Mertingen (9), Wemding (2).

Neuburg: 1 Fundort mit 1 Art

Neuburg (1)

Dillingen: 2 Fundorte mit 3 Arten

Dillingen (2), Lauinger Wald (2).

Augsburg-Stadt: 9 Fundorte mit 13 Arten

Stadtgebiet (11), Haunstetten Lech (1), Haunstetter Wald (3), Hochablass (1), Kuhsee-Hochzoll (1), Pfersee Wertachufer (2), Schwimmschule (1), Siebenbrunn (3), Spickel (1).

Augsburg-Land: 3 Fundorte mit 8 Arten

Burgwalden (4), Kobel (2), Welden (3).

Friedberg: 6 Fundorte mit 7 Arten

Friedberg (1), Fuchsberg Kissing (1), Kissinger Heide (2), Kissinger Lechauen (3), Meringer Lechauen (2), Meringer Lechfeld (4)

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Krumbach: 1 Fundort mit 3 Arten
Ziemetshausen (3)

Schwabmünchen: 2 Fundorte mit 2 Arten
Gennacher Moos (1), Schwabmünchen (1).

Memmingen: 2 Fundorte mit 3 Arten
Arlesried (2), Ottobeuren (1).

Mindelheim: 2 Fundorte mit 2 Arten
Im Hart bei Irsingen (1), Türkheim Wertach (1).

Kaufbeuren: 3 Fundorte mit 21 Arten
Ingenried (6), Kaufbeuren (20), In der Schand bei Pforzen (1)

Kempten: 2 Fundorte mit 3 Arten
Dietmannsried (1), Kempten (2).

Marktoberdorf: 4 Fundorte mit 6 Arten
Aitranger Moor (1), Elbsee (3), Korbsee (3), Stötten a.A. (1)

Sonthofen: 13 Fundorte mit 8 Arten
Allgäuer Alpen (1), Almagmach bei Immenstadt (1), Bärgündele (1), Burgegg (2), Oberstdorf (1), Ostrachtal oberhalb Hinterstein (2), Oytal (2), Rappenalp (1), Rappenalpenbach (1), Rosskopf bei Oberjoch (1), Sperrbachtobel (1), Spielmannsau (1), Stuibengipfel (1)

Füssen: 5 Fundorte mit 8 Arten
Deutenhausen (2), Halblech (2), Hohenschwangau (1), Illasberg (5)

Benachbarte Fundorte ausserhalb Schwaben

Aichach: Langweid Lech (2)

Landsberg: Diessen (3), Westerholz (1)

Schongau: Eglefilz (1), Fronreitner See (1), Litzau, zwischen Steingaden und Wies (1), Schongau (3), Urspring Lech (1)

Starnberg: Oberes Kiental (2)

Bregenz: Hirschegg im kleinen Walsertal (2)

Feldkirch: Hohenems (1)

Bludenz: Älpele-Zug am Lech (1)

14. Teil: Bremsen (Tabanidae)

Frühere Veröffentlichungen

1. Balthasar v.Ehrhart hat 1813 aus der Umgebung von Arlesried die ersten Bremsen für Schwaben verzeichnet, nämlich die zwei Arten

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Tabanus rusticus Linné
Tabanus bovinus Loew

Stand 1813: 2 Arten

2. Georg Kittel fügt 1872 aus Augsburg und seiner Umgebung weitere 7 Arten hinzu:

Chrysops caecutiens Linné
Silvius vituli Fabricius
Chrysozona italica Meigen
Chrysozona pluvialis Linné
Tabanus autumnalis Linné
Tabanus bromius Linné
Tabanus glaucopis Meigen

Stand 1872: 9 Arten

3. Xaver Wengenmayr veröffentlicht 1931 seine Sammelergebnisse aus Schwaben, in denen er auch die seines Freundes Erath aus Ziemetshausen verwertet. Von 24 Arten sind 15 neu:

Chrysops sepulcralis Fabricius
Chrysops relictus Meigen
Chrysops quadratus Meigen
Heptatoma pellucens Fabricius
Tabanus micans Meigen
Tabanus auripilus Meigen
Tabanus lateralis Meigen
Tabanus luridus Fallén
Tabanus tropicus Panzer
Tabanus solstitialis Schiner
Tabanus quatuornotatus Meigen
Tabanus lunatus Fabricius
Tabanus sudeticus Zeller
Tabanus spodopterus Meigen
Tabanus maculicornis Zetterstedt

Stand 1931: 24 Arten

4. Otto Kröber hat 1932 in dem von Friedrich Dahl begründeten Sammelwerk "Die Tierwelt Deutschlands" die Familie Tabanidae bearbeitet. Er bringt bei elf Arten weitläufige Verbreitungsangaben, die wohl unser schwäbisches Gebiet einschliessen, aber doch nicht so deutlich, dass wir daraus einen Fundnachweis für Schwaben entnehmen dürfen. Wir ver-

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

zeichnen diese elf Arten, weil mit ihrem Auffinden in Schwaben gerechnet werden kann:

Chrysops melichari Mik 1898 "Die Art ist nur aus den bayrischen Kalkalpen, Illyrien, Tirol bekannt geworden."

Chrysozona italica Meigen var.grande Macquart 1834 "Diese verhältnismässig plumpe Form ist mir nur aus Bayern bekannt geworden; sie ist sonst eine durchaus südliche Form."

Tabanus tarandinus Linné 1761 "Dürfte im ganzen Reich in wasserreichen Gebieten vorkommen; ist von Lappland bis zum Bodensee, von Hannover bis Japan und Formosa bekannt." (Ich habe jedoch in meiner Sammlung nur ein Stück, vom Toppotsee in Karelien, 1944, F.)

Tabanus lapponicus Wahlberg 1898 "Ist in Deutschland ein einziges mal bei Frankfurt a.d.O. gefangen worden; ist vom höchsten Norden bis Sibirien verbreitet; ist dann wieder aus Österreich, Istrien und Bregenz bekannt."

Tabanus nigricornis Zetterstedt 1842 "Ist nur aus der Lüneburger Heide bekannt geworden ... ist sonst ein Alpentier und ein Bewohner des Nordens und Ostens." (Ich habe in meiner Sammlung nur ein Männchen von der Plangerosser Alm, 2000 m, Pitztal, Tirol, leg.Geissler 11.8.1908. F.)

Ochrops plebejus Fallén var.aethereus Bigot 1892 "Ist von Lappland bis Österreich bekannt. In Bayern gefunden."

Ochrops fulvus Meigen var.loewianus Villeneuve 1920 "Diese durchaus südliche Variante (Ungarn, Steiermark, Spanien) kommt nur in Bayern vor."

Tabanus paradoxus Jaennicke 1866 "Diese durchaus süd- und osteuropäische Art ist nur aus Schlesien und vom Bodensee bekannt geworden."

Tabanus graecus Fabricius 1794 "Diese durchaus südliche Art (Mittel- und Südeuropa bis Kleinasien, Kaukasus) soll in dem deutschen Alpengebiet vorkommen." (Ich habe in meiner Sammlung nur zwei Stücke: 1♂ von Ratzes-Südtirol 1896 leg.Friedrich Hauser und 1♀ vom Comersee 30.7.1957 leg.Willi Fischer. F.)

Tabanus unifasciatus Loew 1858 "Kommt in den Mittelmeerländern und im Alpengebiet vor. Ist einmal in Württemberg (Bothnang) gefangen worden."

Tabanus exclusus Pandellé 1883 "Ist in Mitteleuropa wohl nur Alpentier; hat nur aus Bayern vorgelegen."

Von weiteren drei Arten (luridus, quatuornotatus und tergestinus) mit

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

ähnlichen verallgemeinerten Verbreitungsangaben, ist der Nachweis für Schwaben bereits gelungen. Auch von den oben aufgeführten elf Arten werden mit Sicherheit noch einige in Schwaben aufzufinden sein.

Stand 1932: 24 Arten

5. Heinz Fischer teilt 1936 in seiner Dissertation "Die Lebensgemeinschaft des Donauriedes bei Mertingen" zwölf Arten Bremsen mit. Eine davon ist für Schwaben neu:

Tabanus montanus Meigen var.fulvicornis Meigen

Stand 1936: 25 Arten

Bestehende Sammlungen

1. Die Sammlung Heinz Fischer zählt heute 657 Stück Bremsen mit 30 schwäbischen Arten. Die Bestimmung, die ich zum grössten Teil selbst durchgeführt habe, konnte sich auf eine Reihe von Bestimmungen stützen, für die ich den Herrn Professoren Döderlein, Kröber und Szilady nochmals von Herzen danke. Zwei Erstnachweise sind meinem Vater Anton Fischer gelungen:

Chrysops rufipes Meigen
Tabanus cordiger Meigen

Zwei weitere Erstfunde verdanke ich meinem Freunde Karl Ruttmann, der mir seine Rieser Sammlung mit 20 Bremsenarten zur Auswertung überlassen hat:

Tabanus distinguendus Verrall
Tabanus cognatus Loew

Vier Arten von 26 selbst gesammelten konnte ich der Liste anfügen

Chrysops parallelogrammus Zeller
Tabanus borealis Loew
Tabanus montanus Meigen
Tabanus nigrifacies Gobert

2. Die Sammlung J.A.Huber-Dillingen enthält in zehn schwäbischen Arten drei Neu-Entdeckungen:

Tabanus aterrimus Meigen
Tabanus apricus Meigen
Tabanus tergestinus Egger

3. Die Sammlung G.Schuster-Schwabmünchen verwahrt auch zwei Bremsen-Arten, aber noch keine Neufunde

Stand 1965: 36 Arten

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Verzeichnis der bis Ende 1965 in Schwaben festgestellten Arten

(Namen und systematische Ordnung nach O.Kröber 1932 in Dahl 26. Abkürzungen: AF = Anton Fischer, F = Heinz Fischer, K = Georg Kittel, R = Karl Ruttmann, W = Xaver Wengenmayr)

Chrysops Meigen 1803

parallelogrammus Zeller 1842 F: Haunstetter Wald 6.8.33

sepulcralis Fabricius 1794 W: Kaufbeuren, Elbsee bei Aitrang

rufipes Meigen 1820 AF: Burgwalden 25.6.40, F: Dillingen 9.6.47, R: Enkingen 8.9.41, Unter Magerbein 6.49

caecutiens Linné 1761 K: Augsburg, W: Kaufbeuren, Geissler: Diessen 1.7.08, F: Haunstetter Wald 6.8.33, 22.5.34, 19.7.34, 30.6.35, 6.8.37, 22.6.41, Breitbrunn 12.8.33, Kissinger Lechauen 8.7.34, 17.6.47, Burgwalden 21.7.34, 25.6.40, Moosburg Aufhof 9.6.35, Kissinger Heide 28.6.39, 17.6.47, Königsbrunner Heide 16.7.39, Kühlental 7.8.46, Landsberg 30.9.49, R: Hühnerberg 11.7.27, Nonnenholz 7.49, Hohaus 7.49, Christgarten 1.8.49, Seglohe 6.50, Mönchsdeggingen 5.51, Wemding 6.53.

relictus Meigen 1820 W: Kaufbeuren, F: Mertingen 9.7.33, 10.6.34, 24.6.34, 7.7.35, 14.7.35, Burgwalden 2.6.34, 21.7.34, 27.6.35, 2.8.35, 11.8.35, 17.8.44, Grünten 13.6.48, R: Enkingen 5.9.41, Seglohe 6.50, Mezenau 8.53, Schuster: Schwabmünchen 5.8.60

quadratus Meigen 1820 W: Kaufbeuren, F: Mertingen 23.6.35, 7.7.35, 13.6.37, Galler Filz 24.6.37, Welden 5.7.42, Türkheim Wertach 5.8.43, Scherenau W 26.7.46 R: Dosweiher Wemding 8.43, Huber: Lauinger Wald bei Dillingen 8.7.42, 1.6.50

Silvius Meigen 1820

vituli Fabricius 1805 K: Augsburg, W: Kaufbeuren, Geissler: Diessen 2.7.08, 9.7.08, 1.7.08, F: Welden 5.7.42 Burgwalden 26.6.47

Heptatoma Meigen 1803

pellucens Fabricius 1803 W: Ziemetshausen Erath leg., R: Wemding 6.50

Chrysozona Meigen 1800

italica Meigen 1804 K: Augsburg, Öttingen, Hohenschwangau, W: Kaufbeuren, F: Haunstetter Wald 6.8.33, 22.6.47, 30.7.39, 19.7.34, Königsbrunner Heide 16.7.39, Haunstetten Lech 4.8.37

pluvialis Linné 1761 K: Augsburg, Öttingen, Hohenschwangau, W: Kaufbeuren, F.Hauser: Oberstdorf 1892, F:

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Mertingen 30.7.33, 31.5.34, 3.6.34, 10.6.34 19.7.34, 9.6.35, 17.6.35, 23.6.35, 7.7.35, 14.7.35, 7.8.35, 11.8.35, 13.6.37, 18.7.37, 25.7.35, Haunstetter Wald 6.8.33, 19.7.34, 2.8.34, 22.6.41, Oberjoch 1.9.33, Kissinger Lechauen 8.7.34, Burgwalden 21.7.34, Oberes Kiental 21.6.36, Unter-Rothan 24.7.37, Im Hart bei Irsingen 5.7.39, Höfen Lech 7.8.41, Litzau 25.7.42, Illasberg G 24.6.50, K 25.6.50, D 25.6.50, T 18.7.50, Burgheim Donau 19.7.58, Ingenried W 29.7.64, Ellingen 8.24, R: Ries, Huber: Lauinger Wald 10.7.42, Bertenau bei Dillingen 12.8.43.

Tabanus Linné 1761

micans Meigen 1804 W: Kaufbeuren, Elbsee bei Aitrang, Geissler: Diessen 31.5.09, Dannehl: Tölz 25.5.20, F: Burgwalden 7.6.35, Moosburg Aufhof 9.6.35, Gschwender Filz 14.6.36, Schwarzer Laich 15.6.36, Bruckmoos Wildpoltsried 16.6.36, Rosskopf Oberjoch 17.6.36, Oberes Kiental 21.6.36, Korbsee 25.u.26.5.47, Kreuter Steg 6.6.49, Am Letten bei Pforzen 5.6.58, R: Markhof 5.42, Riedgraben Laub 5.50, Kräuterranken 1.6.27, Tiefental 6.44, Seglohe 6.50, Wemding 6.50, Huber: Stuiben 29.6.43.

aterrimus Meigen 1820 Huber: Stuiben 20.6.43, F: Albitjöchl 2250 m 5.8.41, Ansbacher Hütte 2000 m 3.8.41, Spullersee 1825 m 26.7.41, Mindelheimer Hütte 1970 m 4.7.47, Trettachbett beim Christlesee 920 m 17.7.47

aterrimus auripilus Meigen 1820 W: Kaufbeuren 683 m, Auerberg 1040 m, Gipfel des Rauheck 2404 m August 1901, Gipfel des Stuiben 1765 m Juni 1904, Gipfel des Fellhorn 2039 m 11.7.1905, F: Rosskopf 1590 m bei Oberjoch 17.6.36, Nudelsgern am Säuling 1350 m 30.6.46, Jägerhütte an der oberen Pöllat 1420 m 25.7.46, Spullersee bei Dalaas 1825 m 26.7.41, Mussen-Alp 1370 m an der Trettach

borealis Loew 1858 F: Bruckmoos bei Wildpoltsried 16.6.36, Oberes Kiental südlich Andechs 21.6.36

lateralis Meigen 1820 W: Kaufbeuren, Sulzschneid 29.6.07, F: Korbsee 25.5.47

tropicus Panzer 1794 W: Kaufbeuren, Auerberg 13.6.05, F: Korbsee 26.5.47, Lichtfilz am Peissenberg 23.5.48, Buch am Ammersee 11.6.50, R: Riedgraben bei Laub 5.50, Hoppingen 5.47, Wemding 6.50

montanus Meigen 1820 Geissler: Diessen 21.5.07, Garmisch 9.6.07, Mertingen 13.6.37, Haunstetter Wald 22.6.41, Korbsee 26.5.47, Illasberg A 27.5.50, K 29.5.50, M 30.5.50, R: Hainsfarth 5.34, Wemding 6.50, Huber: Herrenholz bei Günzburg 21.5.50, Dillingen 28.7.43

montanus fulvicornis Meigen 1820

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

F: Mertingen 13.5.34, 31.5.34, 3.4.36, 30.5.37, Haunstetter Wald 22.5.34, Burgwalden 7.6.35, Moosburg Aufhof 9.6.35, Gschwender Filz 14.6.36, Schwarzer Laich 15.6.36, Bruckmoos 16.6.36, Rosskopf 17.6.36, Ob.Kiental 21.6.36, Auerberg 19.5.37, 3.6.41, Füssen 26.5.42, Korbsee 25.u.26.5.47, Illasberg A 27.5.50, K 29.5.50, M 30.5.50, Am Letten bei Pforzen 5.6.58, R: Riedgraben bei Laub 5.50, Seglohe 6.50, Hoppingen 6.50

solstitialis Schiner 1862 W: Kaufbeuren 10.7.04, Geissler: Diessen 31.5.09, Mertingen 31.5.34, 3.6.34, 10.6.34, 30.5.37, Burgwalden 27.6.35

distinguendus Verrall 1913 R: Enkingen 6.47

plebejus Fallén 1817 F: Eglefilz 25.7.42 (Lkr.Schongau! in Schwaben noch nicht festgestellt)

nigrifacies Gobert 1897 F: Mertingen 17.6.35, 7.8.35

fulvus Meigen 1820 F: Ob.Kiental 21.6.36, Fronreitner See 10.6.46, Gardasee 18.8.55 Willi Fischer leg. (in Schwaben noch nicht festgestellt)

rusticus Linné 1767 Ehrhart: Arlesried 1813, K: Augsburg, W: Nördlingen, F: Garchinger Heide 20.7.32, Mertingen 19.7.34, 7.7.35, 11.7.35, 14.7.35, 21.7.35, 7.8.35, 11.8.35, 1.9.35, 18.7.37, Kühlental 7.8.46, Burgheim Donau 19.7.58, R: Lierheim 8.48, Möttingen 8.49.

quatuornotatus Meigen 1820 W: Kaufbeuren, R: Fremdingen 8.49.

lunatus Fabricius 1794 W: Kaufbeuren, Sulzschneid 29.6.07.

apricus Meigen 1820 Huber: Dillingen 13.6.44, F: Ratzes Südtirol 1896 F.Hauser leg., Tegernsee 15.7.41 Schulten leg., Toppotsee Karelien 1944 L.Hertrich leg.

bovinus Loew 1858 Ehrhart: Arlesried 1813, K: Augsburg, W: Kaufbeuren, F: Mertingen 31.5.34, 3.6.34, 10.6.34, 24.6.34, 17.6.35, 23.6.35, 13.6.37, Burgwalden 2.6.34, Haunstetten Lech 5.6.47, Kissinger Heide 11.6.47, R: Enkingen 8.41, Tiefental 6.44, Möder Wald 5.50, Mangental 6.50, Schuster: Forsthofen 5.7.60, Huber: Dillingen Tiergarten 5.6.37

sudeticus Zeller 1842 W: Kaufbeuren, Stuibengipfel 1765 m, Oberstdorf, Ziemetshausen, F: Forstenrieder Park 12.7.31, Burgwalden 16.7.33, Haunstetter Wald 30.6.35, 1.6.47, 22.6.47, Ob.Kiental 21.6.36, Fronreitner See 10.6.46, Göggingen 30.6.46, Siebentischwald 1.7.46, Hochzoll Kuhsee 5.6.47, Haunstetten Lech 5.6.47, Grünten 13.6.48, R: Hainsfarth

spodopterus Meigen 1820 W: Nördlingen, Ruile: Rohrbach bei Neuburg Donau, R: Ries (ohne nähere Angaben)

autumnalis Linné 1761 K: Augsburg

maculicornis Zetterstedt 1842 W: Kaufbeuren 7.6.06, F: Haunstetter Wald 22.5.34, 26.5.37, 22.6.41,

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

29.5.47, Mertingen 27.5.34, 31.5.34, 1o.6.34, Gschwender Filz 14.6.36, Schwarzer Laich 15.6.36, Ob.Kiental 21.6.36, Rosskopf 17.6.36, Friedberg ° 18.6.36, Peterhof 24.6.36, Welden 5.7.42, Kreuter Steg 6.6.49, R: Nonnenholz 6.41, Kräuterranken 7.43, Wemding 6.5o 6.53, Seglohe 6.5o, Alte Bürg 6.52.

bromius Linné 1761 K: Augsburg, Öttingen, W: Kaufbeuren, Geissler: Diessen 1.7.o8, Plangerosser Alm 1.8.o8, Asn: Forstenrieder Park 11.7.31, AF: Meringer Lechauen 19.6.3o, F: Mertingen 9.7.33, 31.5.34, 1o.6.34, 24.6.34, 7.8.35, 13.6.37, Haunstetten 6.8.33, 19.7.34, 3o.7.39, 22.6.47, Burgwalden 21.7.34, 25.7.35, 3o.8.36, 7.8.37, 26.7.46, Kissing 8.7.34, Ob.Kiental 21.6.36, Haunstetten Lech 4.8.37, 1.6.47, Marulbach bei Raggal 24.7.41, Welden 5.7.42, Korbsee 13.6.43, Siebenbrunn 24.7.46, 21.6.47, Kissinger Heide 17.6.47, Giesser w36 6.6.48, R: Riedgraben bei Laub 5.5o, Alte Bürg 6.52, Kleinsorheim 5.53, Huber: Lauinger Wald 14.6.47, Dillingen 12.8.47

tergestinus Egger 1859 Huber: Stuiben 2o.6.43

cordiger Meigen 182o AF: Meringer Lechauen 19.6.28, F: Kissinger Lechauen 8.7.34, Haunstetter Wald 6.8.33, R: Christgarten 1.8.49, Hoppingen 6.5o

glaucopis Meigen 182o K: Augsburg, W: Kaufbeuren, F: Spielmannsau 1895 F.Hauser leg., Ampezzo Dolomiten Willi Fischer leg.3o.8.39, Huber: Hausener Altwasser 1.8.42, Dillingen 5.7.42, Lauinger Wald 8.7.42

glaucopis cognatus Loew 1858 R: Hoppingen 8.49

Verzeichnis der 85 schwäbischen Fundorte

(In Klammern ist bei jedem Fundort die Zahl der festgestellten Bremsenarten beigefügt)

Nördlingen: 21 Fundorte mit 2o Arten

Christgarten (2), Enkingen (4), Fremdingen (1), Hainsfarth (2), Hohaus (1), Kleinsorheim (1), Kräuterranken (2), Lierheim (1), Mangental (1), Mezenau (1), Möder Wald (1), Mönchsdeggingen (1), Möttingen (1), Nonnenholz (2), Nördlingen (2), Öttingen (3), Riedgraben bei Laub (4), Ries (14), Seglohe (5), Tiefental (2), Unter-Magerbein (1).

Donauwörth: 6 Fundorte mit 16 Arten

Dosweiher bei Wemding (1), Hoppingen (4), Hühnerberg bei Harburg (1), Markhof (1), Mertingen (11), Wemding (6)

Neuburg: 2 Fundorte mit 3 Arten

Burgheim (2), Rohrbach (1)

Dillingen: 4 Fundorte mit 8 Arten

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Bertenau (1), Dillingen (6), Hausener Altwasser (1), Lauinger Wald (4)

Wertingen: 1 Fundort mit 2 Arten

Kühlental (2)

Günzburg: 1 Fundort mit 1 Art

Herrenholz (1)

Augsburg-Stadt: 6 Fundorte mit 14 Arten

Augsburg (9), Haunstetten Lech (4), Haunstetter Wald (1o), Kuhsee Hochzoll (1), Siebenbrunn (1), Siebentischwald (1)

Augsburg-Land: 5 Fundorte mit 15 Arten

Burgwalden (1o), Göggingen (1), Königsbrunner Heide (2), Peterhof (1), Welden (4)

Friedberg: 4 Fundorte mit 6 Arten

Friedberg (1), Kissinger Heide (3), Kissinger Lechauen (4), Meringer Lechauen (2)

Krumbach: 1 Fundort mit 2 Arten

Ziemetshausen (2)

Schwabmünchen: 2 Fundorte mit 2 Arten

Schwabmünchen (1), Unter Rothan (1)

Memmingen: 1 Fundort mit 2 Arten

Arlesried (2)

Mindelheim: 4 Fundorte mit 6 Arten

Forsthofen (1), Im Hart bei Irsingen (1), Moosburg Aufhof (3), Türkheim Wertach (1)

Kaufbeuren: 3 Fundorte mit 21 Arten

Ingenried (1), Kaufbeuren (2o), Pforzen-Am Letten (2)

Kempten: 1 Fundort mit 3 Arten

Bruckmoos bei Wildpoltsried (3)

Marktoberdorf: 4 Fundorte mit 9 Arten

Auerberg (3), Elbsee (2), Korbsee (6), Sulzschneid (2)

Lindau: 1 Fundort mit 2 Arten

Bodensee (2)

Sonthofen: 13 Fundorte mit 16 Arten

Bayerische Kalkalpen - Äusserster Süden Bayerns - Deutsches Alpengebiet (5), Fellhorn-Gipfel (1), Grünten (2), Mindelheimer Hütte (1), Mussen-Alp (1), Oberjoch (2), Rauheck-Gipfel (1), Rosskopf (4), Spielmannsau (1), Stuiben (3), Stuibengipfel (2) Trettachbett beim Christlesee (1)

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Füssen: 5 Fundorte mit 5 Arten

Füssen (1), Hohenschwangau (2), Illasberg (3), Jägerhütte an der oberen Pöllat (1), Nudelsgern am Säuling (1)

Benachbarte Fundorte ausserhalb Schwaben

Landsberg: Diessen (6), Landsberg (1)

Schongau: Eglefilz (1), Fronreitner See (2), Kreuter Steg (2), Litzau östlich Steingaden (1), Schwarzer Laich (3)

Starnberg: Breitbrunn (1), Buch (1), Ob.Kiental (8)

Weilheim: Galler Filz (1), Lichtfilz (1)

Garmisch: Garmisch (1), Gschwender Filz (3), Scherenau (1)

München-Land: Forstenrieder Park (3), Garchinger Heide (1)

Tölz: Tölz (1)

Aalen: Alte Bürg (2)

Weissenburg: Ellingen (1)

Bregenz: Bregenz (1)

Bludenz: Marulbach bei Raggal (1), Spullersee (3)

Reutte: Höfen Lech (1)

Landeck: Albitjöchl (1), Ansbacher Hütte (1)

15. Teil: Schnepfenfliegen (Rhagionidae) und Kugelfliegen (Cyrtidae)

Frühere Veröffentlichungen

1. Franz v.Paula Schrank erwähnt 1803 im III.Teil seiner Fauna Boica eine Stinkfliege aus dem Donaumoore um Neuburg:

Coenomyia ferruginea Scopoli

Stand 1803: 1 Art

2. Georg Kittel hat 1872 in seinem Verzeichnis zwölf Arten, davon elf neue:

Atherix ibis Fabricius
Rhagio vitripennis Meigen
Rhagio scolopaceus Linné
Rhagio cingulatus Loew
Rhagio lineola Fabricius
Rhagio tringarius Linné
Symphoromyia immaculata Meigen
Chrysopilus nubecula Fallén
Chrysopilus auratus Fabricius
Chrysopilus aureus Meigen

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Chrysopilus splendidus Meigen

Von den Kugelfliegen kennt Kittel eine Art:

Oncodes gibbosus Linné

Stand 1872: 13 Arten

3. Xaver Wengenmayr, der 1931 in seiner Liste 17 Arten aufführt, hat sie um 6 Arten vermehrt:

Erinna cincta Degeer
Atherix marginata Fabricius
Rhagio strigosus Meigen
Rhagio maculatus Degeer
Rhagio conspicuus Meigen
Rhagio notatus Meigen

Stand 1931: 19 Arten

4. Z.Szilady behandelt 1932 im 26.Teil der Tierwelt Deutschlands von F.Dahl 41 Arten Rhagioniden. Bei zwei Arten sind Funde von O.Duda aus den Allgäuer Alpen verzeichnet, darunter ein neuer:

Chrysopilus alpicola Pokorny

Stand 1932: 20 Arten

5. Heinz Fischer hat 1936 eine umfangreiche Fliegenliste aus dem Donauried bei Mertingen veröffentlicht. Unter 7 Arten Rhagioniden und 1 Art Cyrtiden war eine neu:

Rhagio immaculatus Meigen

Stand 1936: 21 Arten

Bestehende Sammlungen

1. Die Sammlung E.O.Engel, die eine grössere Zahl von Fliegenfunden aus dem Allgäu enthält, befindet sich heute in Stuttgart. Sie ist für unsere schwäbische Liste noch nicht ausgewertet. Was ich mir 1935 herausgeschrieben habe, war nur für meine Dissertation über das Donauried bei Mertingen bestimmt. Es waren drei Arten, aber keine für Schwaben neue.

2. Die Sammlung Ruttmann, die ich 1963/64 zur Bearbeitung übernommen habe, enthält 11 Arten Rhagioniden und 1 Cyrtide, die neu ist:

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Oncodes zonatus Erichson

3. Die Sammlung Huber, deren Verzeichnis mir Herr Prof.Dr.J.A.Huber freundlichst zur Verfügung gestellt hat, enthält 4 Arten Schnepfenfliegen.

4. Die Sammlung Heinz Fischer zählt heute 619 Rhagionidae und Cyrtidae in 27 Arten, einschliesslich sechs neuer:

Erinna compedita Wiedemann
Rhagio montanus Becker
Rhagio annulatus Degeer
Parapheromyia crassicornis Panzer
Chrysopilus erythrophthalmus Loew
Chrysopilus maerens Loew

Stand 1965: 28 Arten

Verzeichnis der bis Ende 1965 in Schwaben festgestellten Arten

(Namen und systematische Ordnung nach E.Lindner 1925 und Z.Szilady 1932. Abkürzungen wie im vorhergehenden Teil)

Familie Rhagionidae

Erinna Meigen 1830

compedita Wiedemann 1820 F: Illasberg 3.6.41, C 29.5.50, K 29.5.50
cincta Degeer 1776 W: Kaufbeuren

Coenomyia Latreille 1796

ferruginea Scopoli 1763 Schrank: im Donaumoore um Neuburg, K: Kaufbeuren Buchner leg., Augsburg, W: Auerberg, Oberrieden, Ebenhofen, Kaufbeuren, Asn: Forstenrieder Park 23.9.33, Ruile: Rohrbach, F: Burgwalden 8.6.34, Kühlental 24.6.34, Ob.Kiental 21.6.36, Augsburg 8. 6.39, Dillingen 13.6.47, Elmau 11.6.57, Siebenbrunn 5.9.61, R: Hainsfarth 7.32, Hoppingen 6.40, 6.45, 6.52, Salzleck 6.42, Wustberg 6.52, Alte Bürg 6.53, Bollstadt 6.53, Seglohe 6.54

Atherix Meigen 1803

marginata Fabricius 1781 W: Lindau, Günzach (zwischen Kaufbeuren und Kempten in einem Personenwagen)

ibis Fabricius 1798 K: Wertachufer bei Pfersee Mai, W: Kaufbeuren, F: Haunstetten 5.7.34, Kühlental 7.6.44, Bär-

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

gündele 1.8.52, R: Markhof 5.42, Huber: Dillingen 28.5.43

Rhagio Fabricius 1775

vitripennis Meigen 1820 K: Augsburg, W: Kaufbeuren, Geissler: Garmisch 9.6.07, Asn: Hartmannshofen 3.6.32, Schleissheim Birket 9.6.33, Forstenrieder Park 30.6.33, 23.9.33, F: Mertingen 27.5.34, 31.5.34, 3.6.34, 10.6.34, 24.6.34, 30.5.37, 13.6.37, Burgwalden 2.6.34, 8.6.34, 5.6.41, Kissinger Lechauen 6.6.34, 17.6.49, Rinnental 4.6.36, Westerholz 13.6.36, Wildpoltsried 16.6.36, Lechquelle-Älpele 15.7.37, Im Hart bei Irsingen 5.7.39, Bernbach an der Gennach 12.6.43, Korbsee 13.6.43, Säuling 30.6.46, Dillingen 7.5.47, Korbsee 25.5.47, Haunstetter Wald 29.5.47, Haunstetten Lech 1.6.47, Kissinger Heide 11.6.47, Kreuter Steg 6.6.49, Illasberg C 29.5.50, M 30.5.50, D 24.6.50, K 25.6.50, Huber Mörslinger Ried 20.5.42

strigosus Meigen 1804 W: Nördlingen 8.06, Geissler: Diessen 9.8.06, 3.6.07, Asn: Schleissheim Birket 9.6.33, Forstenrieder Park 30.6.33, 4.7.33, F: Mertingen 27.5.34, 14.5.36

scolopaceus Linné 1758 K: Lechfeld bei Mering Juli, W: Kaufbeuren, Geissler: Diessen 14.5.07, 3.6.07, 21.5.24, F: Mertingen 6.5.34, 13.5.34, 31.5.34, 3.6.34, 10.6.34, 24.6.34, 21.5.34, 2.6.35, 17.6.35, 23.6.35, 7.7.35, 14.5.36, 13.6.37, 24.5.58, In der Schand bei Pforzen 7.6.36, Wester Holz 13.6.36, Schwarzer Laich 15.6.36, Bruckmoos Wildpoltsried 16.6.36, Bernbach an der Gennach 12.6.43, Korbsee 13.6.43, 25.5.47, 26.5.47, Neuburg 24.5.47, Trettach 1250 m am Knie 29.6.47, Ob dem Speicher 1580 m 3.7.47, Rosshaupten Bhf. 18.5.48, Lichtfilz 23.5.48, Kreuter Steg 6.6.49, Kissing Lech 17.6.49, Pitzling 7.6.50 Illasberg M 30.5.50, D 24.6.50, Wiese 4.6.52, Ingenried 5.6.58, Mertingen östl.Bhf. 7.6.58, Ingenried U 4.6.64, W 17.6.46, 6.7.64, O 6.7.64, M 29.7.64, R: Hoppingen 6.40, Kohlenbachtal 6.47, Appetshofen 5.50, Huber: Lauinger Wald 4.6.43, Mörslinger Ried 31.5.44

cingulatus Loew 1856 K: Augsburg Bischoff leg., W: Kemptener Hütte, Obermädelejoch, F: Lechquelle-Älpele 15.7.37, Spullersee 26.7.41, Ansbacher Hütte 3.8.41, In den Bänken 22.8.42, Ernberg bei Reutte 30.7.42, Alpsee 820 m Nordseite (bei Hohenschwangau) 24.7.46

immaculatus Meigen 1804 F: Mertingen 24.6.34, 17.6.35, 23.6.35, 7.7.35, 14.7.35, 21.7.35, 25.7.37, Egle Filz 25.7.42, Fronreitner See 10.6.46, Rohrmoos 13.7.47, Illasberg G 18.7.50, R: Kohlenbachtal 6.47, Lierheim 6.47, Non-

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

nenholz 7.49, Seglohe 6.50

maculatus Degeer 1776 W: Kaufbeuren 4.6.04, Asn: Forstenrieder Park 30.6.33, Wester Holz 13.6.36, Stein. Meer-Ob.Schütz 14.7.37, Gottesackerplateau 11.7.47, Illasberg 3.6.52

lineola Fabricius 1794 K: Augsburg, Engel: Ostrachtal oberhalb Hinterstein 29.6.24, F.Hauser: Ratzes Süd-Tirol 1896, F: Oberjoch 1.9.33, Rinnental 4.6.36, Konstanzer Hütte im Ferwall 29.7.41, Freiburger Hütte 21.8.42, Rappenalpenbach 6.7.47, Oytal 1050 m 17.7.47

montanus Becker 1921 F: Sperrbach 1470 m beim Brünnele 29.6.47, Mussen Alp 1370 m am Sperrbach 29.6.47, Ob dem Speicher am Haldenwanger Bach 1580 m 3.7.47, Starzlach 950 m 14.7.47, Illasberg 770 m 3.6.52

conspicuus Meigen 1804 W: Kaufbeuren, Freibergsee bei Oberstdorf 2.8.06, Geissler: Diessen 1.7.08, F: Kissinger Lechauen 6.6.34, R: Hainsfarth 6.33, Hoppingen 5.43, 6.50, Huisheim 5.44, Nonnenholz 7.49, Seglohe 6.50

notatus Meigen 1820 W: Kaufbeuren, F: südlich unterhalb der Mindelheimer Hütte 1950 m 4.7.47, Gaisalp 1270 m 19.7.47, Illasberg A 27.5.50, O 29.5.50, D 24.6.50, M 30.5.50, 3.6.52, 4.6.52, Kreuzeck 31.7.52, Ingenried M 4.6.64, R: Riedgraben bei Laub 5.50, Hoppingen 5.50

annulatus Degeer 1776 F: Haunstetter Wald 22.6.41, 15.5.47, 1.6.47, 30.5.48

tringarius Linné 1769 K: Augsburg, Öttingen, W: Kaufbeuren, Engel: Doismer und Wengen Alp im Hintersteiner Tal 1920/24, F.Hauser: Oberstdorf 1892, Asn: Lenggries 30.7.33, F: Oberjoch 1.9.33, Mertingen 31.5.34, Burgwalden 21.7.34, 2.8.35, Haunstetter Wald 2.8.34, 16.8.34, 30.8.34, 6.8.37, 30.7.39, Ob.Kiental 21.6.36, Unter-Rothan 24.7.37, Oberjoch 7.9.41, Welden 5.7.42, Kempten 18.7.42, Schongau 23.7.42, Lindenberg-Allgäu 11.8.42, Hohenems 19.8.42, Göggingen 30.6.46, Illasberg 23.7.46, Riesen (8,11) 29.7.46, Rohrmoos 9.7.47, Bacherloch 1360 m 15.7.47, Trettachbett 920 m beim Christlesee 17.7.47, Oytal 1050 m 17.7.47, Gaisalp 1270 m 19.7.47, Illasberg Wiese 4.6.52, Pforzen In der Schand 5.6.58, Ingenried H 6.7.64, 29.7.64, O 29.7.64, R: Mezenau 7.43, Möder Holz 6.47, 8.50, Huber: Lauinger Wald bei Dillingen 15.6.43, Laufbacher Eck 26.7.47

<u>Parapheromyia</u> Becker 1921

crassicornis Panzer 1807 F: Lechquelle 1870 m 14.7.37, Stein.Meer-Ob.Schütz 14.7.37, Lechquelle-Älpele 15.7.37, Älpele-Zug 15.7.37, In den Bänken 22.8.42, Musskopf 3.7.47, Schaf-Alpe 3.7.

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

47, Gotteackerplateau 11.7.47, Kreuzeck 2377 m 31.7.52

Symphoromyia Frauenfeld 1867

immaculata Meigen 1804 K: Augsburg, F: Kissinger Lechauen 6.6.34, Kissinger Heide 28.6.39, 21.6.42

melaena Meigen 1820 F: Formarinsee-Lechquelle 26.7.41, Gehrengrat 26.7.41, Albitjöchl 5.8.41 (kein schwäbischer Fundort!)

Chrysopilus Macquart 1825

nubecula Fallén 1814 K: Halblecher Wiesen leg.Koch, Engel: Doismer 1680 m 17.7.20, Szilady: Allgäuer Alpen leg.O.Duda, F: Ansbacher Hütte 2000 m 3.8.41, Gramais 1300 m 5.8.41, Elbigenalp 1030 m 24.8.42, Rappenalpenbach 1210 m 6.7.47

luteolus Fallén 1814 F: Älpele-Zug 1525 m 15.7.37 (kein schwäbischer Fundort!)

alpicola Pokorny 1886 Szilady: Allgäuer Alpen leg.O.Duda

erythrophthalmus Loew 1840 F: Illasberg C 16.7.50, Ingenried H 6.7.64

maerens Loew 1873 F: Moosburg Aufhof 9.6.35, Bruckmoos Wildpoltsried 16.6.36, Korbsee 25.u.26.5.47, Illasberg 3.6.52, Mertingen L8 24.5.58, In der Schand bei Pforzen 5.6.58, Ingenried W 4.6.64, U 4.6.64, Lech-Warth 15.7.37, R: Hoppingen 5.49

auratus Fabricius 1805 K: Halblech Koch leg., Augsburg, W: Kaufbeuren, F: Deutenhausen 29.7.42, Siebenbrunn 20.6.46, Haunstetten w60 13.6.48, Kissing Lech 17.6.49, Illasberg K 25.6.50, Illasberg 3.6.52, R: Hainsfarth 7.33, Kohlenbachtal 6.42, Kräuterranken 7.43, Hohaus 7.49, Hoppingen 6.50

aureus Meigen 1804 K: Lechfeld bei Mering, Halblech Koch leg., W: Kaufbeuren, Oberstdorf, F: Haunstetten 6.8.33, 5.7.34, 30.6.35, 30.7.39, Kissinger Lechauen 8.7.34, Mertingen 21.7.35, 12.7.36, 19.7.36, Königsbrunner Heide 16.7.39, Marulbach bei Raggal 24.7.41, Fuchsberg bei Kissing 17.8.41, Epfach Lech 24.8.41, Hochablass 6.7.42, Kempten Lindenberger Ösch 18.7.42, Riesen Lech 24.7.42, Deutenhausen 29.7.42, Siebentischwald 7.8.46, Trettach 990 m 29.6.47, Illasberg G 18.7.50, Burgheim Donau 19.7.58, R: Laub 8.49

splendidus Meigen 1820 K: Halblech Koch leg., W: Kaufbeuren, F: Mertingen W 24.6.34, Älpele-Zug 15.7.37, Haunstetten Lech 4.8.37, 29.5.47, Königsbrunner Heide 16.7.39, Welden 5.7.42, Egle Filz 25.7.42, Forggen Kiesbänke 29.7.42, Kissinger Lechauen L36 11.6.47, 17.6.47, Rappenalpenbach 6.7.47, Birgsau 7.7.47, Rohrmoos 13.7.47, Starzlach 14.7.47, R: Kohlenbachtal 6.42, Mezenau 6.47, Ried 7.47

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Familie Cyrtidae

Oncodes Latreille 1796

gibbosus Linné 1778 K: In der Nähe der Ablasswirtschaft 24.Juni, F: Mertingen 10.6.34, 24.6.34, 17.6.35, 7.7.35, 14.7.35, 23.6.35 (aus einem Spinnennetz!), 13.6.37, Kissinger Heide 28.6.39

zonatus Erichson 1840 R: Wemding 8.43

Verzeichnis der 98 schwäbischen Fundorte

(In Klammern ist bei jedem Fundort die Zahl der festgestellten Fliegenarten beigefügt)

Nördlingen: 16 Fundorte mit 12 Arten

Appetshofen (1), Bollstadt (1), Hainsfarth (3), Hohaus (1), Hoppingen (6), Lierheim (1), Mezenau (2), Möder Holz (1), Nonnenholz (2), Nördlingen (1), Öttingen (1), Riedgraben bei Laub (3), Ries (9), Salzleck (1), Seglohe (3), Wustberg (1).

Donauwörth: 4 Fundorte mit 11 Arten

Huisheim (1), Kohlenbachtal (4), Markhof (1), Mertingen (8).

Neuburg: 3 Fundorte mit 3 Arten

Burgheim (1), Neuburg (2), Rohrbach (1).

Dillingen: 3 Fundorte mit 5 Arten

Dillingen (3), Lauinger Wald (2), Mörslinger Ried (2).

Wertingen: 1 Fundort mit 2 Arten

Kühlental (2).

Augsburg-Stadt: 8 Fundorte mit 11 Arten

Stadtgebiet (9), Haunstetten Lech (2), Haunstetter Wald (5), Hochablass (1), Siebenbrunn (1), Siebenbrunn Lech (1), Siebentischwald (1), Pfersee Wertachufer (1).

Augsburg-Land: 4 Fundorte mit 5 Arten

Burgwalden (3), Göggingen (1), Königsbrunner Heide (2), Welden (2).

Friedberg: 5 Fundorte mit 8 Arten

Fuchsberg bei Kissing (1), Kissinger Heide (2), Kissinger Lechauen (7), Meringer Lechfeld (2), Rinnental (2).

Schwabmünchen: 1 Fundort mit 1 Art

Unter-Rothan (1)

Mindelheim: 3 Fundorte mit 3 Arten

Im Hart bei Irsingen (1), Moosburg beim Aufhof (1), Oberrieden (1),

Kaufbeuren: 3 Fundorte mit 14 Arten

Ingenried (5), Kaufbeuren (12), Pforzen (3)

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Kempten: 4 Fundorte mit 5 Arten

Bruckmoos bei Wildpoltsried (2), Kempten (2), Wildpoltsried (1).

Marktoberdorf: 5 Fundorte mit 5 Arten

Auerberg (1), Bernbach an der Gennach (2), Ebenhofen (1), Günzach (1), Korbsee (3).

Lindau: 2 Fundorte mit 2 Arten

Lindau (1), Lindenberg (1).

Sonthofen: 29 Fundorte mit 15 Arten

Allgäuer Alpen ohne nähere Angaben (2), Bacherloch 1360 m (1), Bärgündele 1200 m (1), Stillach-Kiesbänke 800 m nördlich Birgsau 930 m, Doismer im Hintersteiner Tal 1670 m, Freibergsee bei Oberstdorf 930 m (1), Gaisalp 1270 m (2), Gottesackerplateau 1900 m (2), Kemptener Hütte 1845 m (1), Kreuzeck 2377 m (2), Laufbachereck 2170 m (1), südlich unterhalb Mindelheimer Hütte 1950 m (1), Mussen Alp 1370 m an der Trettach (1), Musskopf 1900 m (1), Oberjoch 1100 m (2), Obermädelejoch 1968 m (1), Oberstdorf 815 m (2), Ostrachtal oberhalb Hinterstein 1000 m (1), Oytal 1050 m (2) Rappenalpenbach 1210 m (3), Rohrmoos 1075 m (3), Schafalpe westl. kl.Rappenkopf 1800 m (1), Ob dem Speicher 1580 m (2), Sperrbach 1470 m (1), Starzlach 950 m (2), Trettach 990 m (1), Trettach am Knie 1250 m (1), Trettachbett beim Christlesee 920 m (1), Untere Wengenalp 1300 m (1).

Füssen: 7 Fundorte mit 15 Arten

Alpsee Nordseite 820 m (1), Deutenhausen Lechufer (2), Forggen Lechkiesbänke (1), Halblech (4), Illasberg (13), Rosshaupten Bhf. (1), Säuling (1).

Benachbarte ausserschwäbische Fundorte

Feldkirch: Hohenems (1)

Bludenz: Lechquelle (1), Älpele-Zug (3), Lechquelle-Älpele (3), Stein. Meer-Ob.Schütz (2), In den Bänken (2), Spullersee (1), Freiburger Hütte (1), Gehrengrat (1), Formarinsee-Lechquelle (1), Lech-Warth (1), Marulbach bei Raggal (2).

Bozen: Ratzes westl.der Seiser Alpe nördl.des Schlern (1)

Landeck: Ansbacher Hütte (2), Konstanzer Hütte (1), Albitjöchl (1).

Imst: Gramais (1),

Reutte: Ernberg (1), Elbigenalp (1)

Garmisch-Partenkirchen: Elmau (1)

Bad Tölz: Lenggries (1)

Weilheim: Lichtfilz (1)

Schongau: Riesen (2), Schongau (1), Schwarzer Laich (1), Kreuter Steg (2), Fronreitner See (1), Eglefilz (2), Epfach Lech (1).

Landsberg: Diessen (3), Westerholz (3), Pitzling (1)

Starnberg: Oberes Kiental (2)

Aalen: Alte Bürg (1)

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

16. Teil: Netzflügler (Neuroptera)

Frühere Veröffentlichungen

1. Balthasar v.Ehrhart hat in seiner Insektenliste von Arlesried (1813) auch vier Netzflügler. Es ist jedoch nicht möglich, alle Arten zu deuten. Was sich hinter "Hemerobius viridis" verbirgt, kann nicht mehr festgestellt werden. Es verbleiben noch drei Arten, mit denen Ehrhart den Anfang zur schwäbischen Liste macht:

Raphidia ophiopsis Linné
Drepanopteryx phalaenoides Linné
Chrysopa perla Linné

Stand 1813: 3 Arten

2. Andreas May veröffentlicht 1865 im 13.Bericht des Naturhistorischen Vereins Augsburg (S.136-138) "Die Neuroptera um Dillingen" mit sieben Arten Planipennia. Panorpa communis L. wird heute nicht mehr zu den Neuropteren gerechnet und Hemerobius reticulatus Leach kann nicht mehr gedeutet werden. Zwei Arten hat bereits Ehrhart für Schwaben genannt, sodass sich noch drei Neu-Entdeckungen ergeben:

Sialis lutaria Linné
Hemerobius lutescens Fabricius
Chrysopa ciliata Wesmael

Stand 1865: 6 Arten

Bestehende Sammlungen

1. Sammlung Heinz Fischer: Meine schwäbische Heimatsammlung umfasst heute 216 Einzeltiere. 23 Arten habe ich selbst gefangen, davon sind 13 für Schwaben neu. Mit der Sammlung Ruttmann erhielt ich 18 Arten mit 6 neuen, aus der Sammlung Ruile stammen 4 Arten, 1 Art konnte mein Vater als Erster finden. - Für die Bestimmung meiner Sammlung möchte ich nochmals recht herzlich danken den Herrn Victor Weiss-Hamburg (bis 1947) und Dr.Horst Aspock-Wien (1965). - Leider konnten 55 Tiere mit den Funden vom Illasberg 1948-50, die ich am 11.1.51 an Herrn Victor Weiss gesandt habe, nicht mehr in diese Liste aufgenommen werden, da ich sie noch nicht zurück erhielt. Wie mir Weiss im Brief vom 29.8.65 versichert, sind die Tiere schon bestimmt und nur noch die Etiketten zu schreiben

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Zur schwäbischen Liste kommen nun 20 Arten hinzu:

Sialis fuliginosa Pictet leg.A.Fischer
Raphidia notata Fabricius leg.K.Ruttmann
Raphidia cognata Rambur leg.K.Ruttmann
Agulla ratzeburgi Brauer
Agulla xanthostigma Schummel
Sisyra fuscata Fabricius
Sympherobius elegans Stephens
Boriomyia subnebulosa Stephens
Hemerobius humulinus Linné
Hemerobius pini Stephens leg.K.Ruttmann
Hemerobius micans Olivier
Micromus variegatus Fabricius
Eumicromus angulatus Stephens
Eumicromus lanosus Zeleny
Chrysopa vittata Wemael leg. K.Ruttmann
Chrysopa carnea Stephens
Chrysopa septempunctata Wesmael leg.K.Ruttmann
Chrysopa abbreviata Curtis
Myrmeleon formicarius Linné
Ascalaphus libelluloides Schäffer leg.K.Ruttmann

2. Sammlung Horst Schmid-Günzburg: Auch an dieser Stelle möchte ich Herrn Horst Schmid nochmals herzlich danken, dass er mir laufend seine Sammelergebnisse, die ebenfalls in liebenswürdigster Weise von Herrn Dr.Aspöck-Wien bestimmt wurden, mitgeteilt hat. Zugleich dürfen wir ihn beglückwünschen zu den schönen Ergebnissen, die er innerhalb der ersten zwei Jahre erzielen konnte. Er hat in Günzburg und seiner Umgebung 35 Arten festgestellt, davon sind 14 für Schwaben neu:

Raphidia maior Burmeister
Coniopteryx tineiformis Curtis
Coniopteryx pygmaea Enderlein
Conwentzia psociformis Curtis
Conwentzia pineticola Enderlein
Semidalis aleyrodiformis Stephens
Helicoconis lutea Wallengren
Hemerobius stigma Stephens
Hemerobius fenestratus Tjeder
Hemerobius marginatus Stephens
Chrysopa pallida Schneider

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Chrysopa gracilis Schneider
Chrysopa albolineata Killington
Chrysopa ventralis Curtis

3. Sammlung Gerhard Schuster-Schwabmünchen: Herrn Gerhard Schuster danke ich nochmals für die freundliche Mitteilung seiner Funde. Obwohl er seine ganze Aufmerksamkeit den Hemipteren des Landkreises Schwabmünchen widmet, hat er nebenbei unter fünf Arten Neuropteren auch eine für Schwaben neue gefunden:

Osmylus fulvicephalus Scopoli

Stand 1965: 41 Arten

Verzeichnis der bis Ende 1965 in Schwaben festgestellten Arten

(Namen und systematische Ordnung nach Horst und Ulrike Aspöck 1964)

Familie Sialidae

Sialis Latreille 1803

fuliginosa Pictet 1836 AF: Kühlental 3.6.44, 27.5.46, Schwabhof-Lech 26.6.46, F: Kissinger Lechauen 15.5.47, Paterzell 23.5.48, Haunstetter Wald w36 6.6.48, Illasberg C 29.5.50, Am Letten bei Pforzen 5.6.58, Schmid: Deffingen am Leinheimer Bach 7.5.61

lutaria Linné 1758 May: Dillingen 1860, F: Burgwalden 7.5.36, 20.5.46, Schwansee 16.6.37, Korbsee 13.6.43, 25.5.47, Augsburg 21.6.46, Wellenburger Weiher 12.5.46, Elbsee 12.5.46, 18.5.47, Haunstetter Wald 11.5.47, Rosshaupten Bhf. 18.5.48, Kreuter Steg 6.6.49, Illasberg M 30.5.50, Buch am Ammersee 11.6.50, Dillingen Donau 23.5.47, Hammel 10.6.57, Schmid: Günzburg an Nau 5.5.62, Leipheimer Moor im Grenzgraben 18.5.64, Günzburg an der Günz 7.6.65, Günzburg Altwasser bei Landstrost 14.5.65, Günzburg Bubesheimer Bach 22.5.65

nigripes Pictet 1865 F: Pitzling am Lech 7.6.50, Buch am Ammersee 11.6.50 (kein schwäbischer Fundort!)

Familie Raphididae

Raphidia Linné

notata Fabricius 1781 R: Hainsfarth 6.34, Mezenau 6.47, 5.49, Hoppingen 8.5.52, F: Wellenburger Weiher 12.5.46, Kläperfilzsee 17.6.52

maior Burmeister 1839 Schmid: Kleinbeuren Galgenforst 19.6.65

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

ophiopsis Linné 1758 Ehrhart: Arlesried 1813, May: Dillingen 1860, Ruile: Rohrbach 1930/40,

cognata Rambur R: Ries, Schmid: Günzburg Donauwald Nähe Dillinger Brücke 17.6.63

Agulla Navas 1914

ratzeburgi Brauer 1876 F: Burgwalden 27.6.35, Landsberg 14.6.51, R: Möttingen 5.49, Schmid: Kleinbeuren Galgenforst 19.6.65

xanthostigma Schummel 1832 F: In der Schand bei Pforzen 7.6.36, Augsburg 17.6.36, R: Mangental 5.53, Alte Bürg 6.53, Schmid: Reisensburg Kiesgrube am Landgraben 21.6.62

Familie Coniopterygidae

Coniopteryx Curtis 1834

tineiformis Curtis 1834 Schmid: Günzburg Birketwald 6.6.65, Kleinbeuren Galgenforst 21.8.65

pygmaea Enderlein 1906 Schmid: Reisensburg Wanne 14.5.65, Günzburg Birketwald 6.6.65, Günzburg Donauwald 20.6.65

Conwentzia Enderlein 1905

psociformis Curtis 1834 Schmid: Kleinbeuren Galgenforst 21.8.65

pineticola Enderlein 1905 Schmid: Günzburg Stadt-Anlagen Donauhang 24.7.64, Wasserburg 7.6.65

Semidalis Enderlein 1905

aleyrodiformis Stephens 1836 Schmid: Reisensburg Donauwald 21.6.64, Günzburg Donauwald 23.6.64, Günzburg Birketwald 30.6.64, 6.6.65, Kleinbeuren Galgenforst 12.6.65, 17.6.65, Günzburg Donauwald 20.6.65 (massenhaft), 25.6.65

Helicoconis Enderlein 1905

lutea Wallengren 1871 Schmid: Reisensburg Herrenwald 15.7.64, Limbach Stubengehau 19.6.65, Wasserburg Russbaumholz 29.6.65

Familie Osmylidae

Osmylus Latreille 1802

fulvicephalus Scopoli 1763 R: Röhrbachtal bei Trochtelfingen gegen Alte Bürg 1959, Schuster: Schwabmünchen 16.6.59, Traunried 2.7.59,

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Schmid: Günzburg Nau Flurgrenze Leipheim 13.6.62, Mendl: Kimratshofen am Holzmüllerbach 15.6.64, Unterkürnach an der Brücke 15.6.64

Familie Sisyridae

Sisyra Burmeister 1839

fuscata Fabricius 1793 F: Schwansee 15.3.37, R: Ries, Schmid: Günzburg Nau Flurgrenze Leipheim 18.5.64

Familie Hemerobiidae

Sympherobius Banks 1904

elegans Stephens 1836 F: Mertingen 18.7.37, Augsburg 16.7.42, Schmid: Günzburg Donauwald 22.6.64

Drepanopteryx Leach 1815

phalaenoides Linné 1758 Ehrhart: Arlesried 1813, Ruile: Rohrbach, R: Enkingen 5.43, Wemding 5.52, Kl.Hühnerberg 7.52, F: Ingenried M 7.8.63, Schmid: Günzburg Stadtrand Birketweiher 27.9.63

Boriomyia Banks 1904

subnebulosa Stephens 1836 F: Bruckmoos bei Wildpoltsried 16.6.36, R: Ries, Schmid: Günzburg bei Licht an einem Schaufenster 25.5.61, 24.9.61

Hemerobius Linné 1758

humulinus Linné 1758 F: Breitbrunn 12.8.33, Rinnental 4.6.36, Ober Empfenbach 1.9.43, Illasberg A 27.5.50, Augsburg 2.10.56, Ingenried O 25.8.63, U 25.8.63, R: Ries, Hoppingen 20.8.49, Wallerstein 8.55, Schmid: Günzburg Donauwald 28.5.61, 22.6.63, 30.5.64, Günzburg Donaumoos 23.7.61, Donauhang Stadt-Anlagen 10.9.64, Birketwald 30.6.64, Wasserburg Russbaumholz 8.7.64, Reisensburg Herrenwald 15.5.64, Reisensburg Wanne 14.5.65, Wasserburg Russbaumholz 28.7.65, Kleinbeuren Galgenforst 19.6.65, Günzburg Bubesheimer Wald 29.8.65, 18.9.65, Günzburg Hagenweide 7.5.65, Günzburg Moorkulturstelle 15.5.65, Günzburg Donaumoor 5.8.65, Günzburg Donauwald 20.5.65, 25.6.65, 7.7.65, 14.8.65, 25.9.65

stigma Stephens 1836 Schmid: Wasserburg Russbaumholz 8.7.64

pini Stephens 1836 R: Riedgraben bei Laub 8.42, Unter Magerbein 6.49, Schmid: Reisensburg Herrenwald 9.6.61, Günzburg Birketwald 6.6.65, Wasserburg Russbaumholz 7.6.65, Kleinbeuren Galgenforst 3.7.65,

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Scheppach Talbach 4.8.65, F: Ingenried M 12.8.64

fenestratus Tjeder 1932 Schmid: Reisensburg Herrenwald 23.4.61, Wasserburg Russbaumholz 7.6.65, 28.7.65

micans Olivier 1792 F: Heilachwald 17.8.41, Augsburg Hochablass 23.9.56, Ingenried M 29.7.64, R: Kräuterranken 6.42, Schmid: Günzburg Donauwald 5.5.62, 18.5.64, 30.5.64, 17.7.65, 25.6.65, 11.9.65, Günzburg Birketwald 30.6.64, 6.6.65, Reisensburg Herrenwald 15.7.64, Günzburg Bubesheimer Wald 19.8.65, Ichenhausen Lindenberg 12.6.65, Leinheim 19.6.65, Haldenwang Plattengehau 13.8.65, Reisensburg Wanne 14.5.65

lutescens Fabricius 1793 May: Dillingen 1860, F: Landsberg 25.4.52, Augsburg 5.9.62, Schmid: Günzburg Donauhang Stadtanlagen 24.7.64, Reisensburg Herrenwald 1.7.62, Wasserburg 24.8.64, Kleinbeuren Galgenforst 12.6.65, Hammerstetten Stubengehau 19.6.65, Günzburg Donaumoor 5.8.65, Günzburg Donauwald 14.8.65, 25.9.65

marginatus Stephens 1836 Schmid: Reisensburg Wanne 1.7.62, 15.7.64, Kleinbeuren Galgenforst 3.7.65, 21.8.65, Günzburg Donauwald 11.9.65

Micromus Rambur 1842

variegatus Fabricius 1793 F: Burgwalden 27.6.35, Kissinger Heide 21.6.42, R:Möttingen 9.43, F: Illasberg 3.6.52, Ingenried O 25.8.63, M 12.5.64, M 6.7.64, Schmid: Reisensburg Kiesgrube am Landgraben 21.6.62, Günzburg Donauhänge Stadt-Anlagen 24.7.64, Mendl: Kempten Thingerstobel 3.11.64, Schuster: Schwabmünchen 18.10.65

Eumicromus Nakahara 1915

angulatus Stephens 1836 F: Burgwalden 16.9.33, Schmid: Moor zwischen Reisensburg und Offingen 1.9.62

lanosus Zeleny 1962 F: Illasberg K 17.7.50

Familie Chrysopidae

Chrysopa Leach 1815

vittata Wesmael 1841 R: Ries, F: Ingenried M 4.6.64, Schmid: Günzburg Stadtgebiet 23.8.61, Wasserburg Russbaumholz 7.6.65

pallida Schneider 1851 Schmid: Bubesheimer Wald 10.9.65

ciliata Wesmael 1841 May: Dillingen 1860, F: Illasberg C 24.6.50, Schmid: Reisensburg Wanne 9.6.62, Günzburg Donauwald 30.5.64, Kleinbeuren Galgenforst 19.6.65, 3.7.65, Wasserburg Russbaumholz

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

29.6.65, Günzburg Donauwald 17.7.65, 14.8. 65, 16.8.65

gracilis Schneider 1851 F: Eichstätt 27.9.46, Haldenwang Plattengehau 13.8.65, Bubesheimerwald 29.8.65

carnea Stephens 1836 F: Mertingen 8.10.33, 6.6.34, 21.4.35, 5.5. 35, 2.6.35, 1.8.35, 20.6.37, Haunstetten Lech 4.8.37, Augsburg 19.4.38, Fuchsberg Kissing 17.8.41, Landsberg Lech 2.9.41, Illasberg G 18.7.50, Kläperfilzsee 17.6.52, Mertingen östl.Bhf.7.6.58, Augsburg V33 26.9. 59, 15.8.62, Ingenried H 25.8.63, H 29.7.64, W 25.8.63, M 25.8.63, M 29.7.64, U 7.8.63, Ruile: Rohrbach, R: Ries, Schmid: Günzburg Stadtgebiet 23.8.61, 19.12.64, Rettenbach Ziegelberg 9.5.65, Günzburg Donauwald 26.5. 65, Wasserburg Russbaumholz 7.6.65, Ichenhausen Lindenberg 17.6.65, Günzburg Donauried 3.8.65, Mendl: Kempten Thingerstobel 3.11.64, Schwabmünchen 24.10.65

albolineata Killington 1929 Schmid: Günzburg Donauwald 7.7.65, 5.8.65, Bubesheimer Wald 4.9.65

ventralis Curtis 1834 Schmid: Wasserburg Russbaumholz 29.6.65, 28.7.65, Haldenwang Plattengehau 13.8.65, Kleinbeuren Galgenforst 3.7.65, Günzburg Donauried 5.8.65, Günzburg Donauwald 7.7. 65, 13.7.65, 17.7.65

septempunctata Wesmael 1841 R: Möttingen 9.43, Schmid: Günzburg Donauwald 13.7.65, 17.7.65,28.8.65

abbreviata Curtis 1834 F: Illasberg M 30.5.50

perla Linné 1758 Ehrhart: Arlesried 1813, May: Dillingen 1860, R: Ries, F: Kissinger Lechauen 6.6.34, Bruckmoos Wildpoltsried 16.6.36, Fronreitner See 10. 6.46, Augsburg 16.6.46, Göggingen 30.6.46, Illasberg 4.6.52, Ingenried 5.6.58, Am Letten bei Pforzen 5.6.58 Ingenried H 4.6.64, W 4.6.64, Schuster: Gennacher Moos 19.5.59, Schmid: Wasserburg 14.5.61, Reisensburg Herrenwald 15.7.64, Wasserburg Russbaumholz 7.6.65, Günzburg Donauwald 26.5.65, Ichenhausen Lindenberg 12.6.65, Leinheim 19.6.65, Mendl: Kempten Thingerstobel 3.11.64

Familie Myrmeleonidae

Myrmeleon Linné 1767

formicarius Linné 1767 F: Augsburg Stefansplatz 23.5.43, Pappenheim 26.5.47, Ruile: Rohrbach, R: Kl.Hühnerberg 6.49,

Familie Ascalaphidae

Ascalaphus Fabricius 1775

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

libelluloides Schäffer 1763 R: Kräuterranken Südwesthang gegen Hoppingen zu 1947, F: Kreuter Steg 6.6.49

Verzeichnis der 73 schwäbischen Fundorte

(In Klammern ist bei jedem Fundort die Zahl der festgestellten Netzflüglerarten beigefügt)

Nördlingen: 11 Fundorte mit 18 Arten

Enkingen (1), Hainsfarth (1), Kl.Hühnerberg (2), Kräuterranken (4), Magerbein (1), Mangental (1), Mezenau (1), Möttingen (3), Riedgraben bei Laub (1), Ries (14), Wallerstein (1).

Donauwörth: 3 Fundorte mit 3 Arten

Mertingen Donauried (2), Mertingen östl.Bhf.(1), Wemding (1)

Neuburg: 1 Fundort mit 4 Arten

Rohrbach (4)

Dillingen: 1 Fundort mit 5 Arten

Dillingen (5)

Wertingen: 1 Fundort mit 1 Art

Kühlental (1)

Günzburg: 26 Fundorte mit 35 Arten

Deffingen am Leinheimer Bach (1), Günzburg Stadtgebiet (3), Günzburg Birketweiher (1), Günzburg Donauwald (14), Günzburg Nau (3), Günzburg Bubesheimer Wald (6), Altwasser bei Landstrost (1), Günzburg an der Günz (1), Günzburg Donauhang Stadtanlagen (4), Günzburg Birketwald (6), Günzburg Donauried (3), Haldenwang (3), Hammerstetten (1), Ichenhausen (3), Kleinbeuren Galgenforst (11), Leinheim (2), Leipheimer Ried Grenzgraben (1), Limbach (1), Reisensburg Herrenwald (7), Reisensburg Donauwald (1), Reisensburg Wanne (5), Reisensburg Kiesgrube am Landgraben (2), Moor zwischen Reisensburg und Offingen (1), Rettenbach (1), Scheppach (1), Wasserburg (13).

Augsburg-Stadt: 5 Fundorte mit 10 Arten

Augsburg Stadtgebiet (8), Haunstetten Lech (1), Haunstetter Wald (2), Hochablass (1), Schwabhof Lech (1).

Augsburg-Land: 4 Fundorte mit 6 Arten

Burgwalden (4), Göggingen (1), Hammel (1), Wellenburger Weiher (2)

Friedberg: 5 Fundorte mit 6 Arten

Fuchsberg Kissing (1), Heilachwald (1), Kissinger Heide (1), Kissinger Lechauen (2), Rinnental (1).

Schwabmünchen: 2 Fundorte mit 4 Arten

Gennacher Moos (1), Schwabmünchen (3)

Memmingen: 1 Fundort mit 3 Arten

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Arlesried (3)

Mindelheim: 1 Fundort mit 1 Art

Traunried (1)

Kaufbeuren: 2 Fundorte mit 15 Arten

Ingenried (8), Am Letten bei Pforzen (3)

Kempten: 5 Fundorte mit 5 Arten

Bruckmoos (2), Kempten (1), Kimratshofen am Holzmüllerbach (1), Thingerstobel (3), Unterkürnach (1).

Marktoberdorf: 2 Fundorte mit 1 Art

Elbsee (1), Korbsee (1).

Füssen: 3 Fundorte mit 15 Arten

Illasberg (9), Rosshaupten Bhf.(1), Schwansee (2).

Benachbarte ausserschwäbische Fundorte

Aalen: Alte Bürg (1), Röhrbachtal bei Trochtelfingen (1)

Weissenburg: Pappenheim (1)

Landsberg: Pitzling (1), Landsberg (3)

Schongau: Fronreitner See (1), Kläperfilzsee (2), Kreuter Steg (2)

Starnberg: Buch am Ammersee (2), Breitbrunn (1)

Eichstätt: Eichstätt (1)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: 018_1966

Autor(en)/Author(s): Fischer Heinz

Artikel/Article: Die Tierwelt Schwabens. 10.-16. Teil. 109-158